

Neue Kurse bei der VHS

Wissen erweitern: Kreatives, Sport, Gesundheit und Social Media. ► SEITE 3



GUTEN MORGEN
SCHIFFERSTADT

Sanierung des Ölbergs

Dombauverein: Paten für einzelne Figuren gesucht. ► SEITE 3

Donnerstag, 13. März 2025 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

121. Jahrgang · Nr. 61

WETTER

Heute



1° – 7°

► FERNSEHEN / WETTER

HEUTE LOKAL

Requiem für Bernhard Vogel im Speyerer Dom

Das Bistum Speyer feiert am Freitag, 21. März 2025, um 18.00 Uhr im Dom zu Speyer ein Requiem für den verstorbenen Ministerpräsidenten a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel. Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann steht dem Gottesdienst vor. Der Gottesdienst wird von der Dommusik unter Leitung von Markus Melchiori musikalisch gestaltet.

► SEITE 2

„So sicher wie noch nie“

Die Legalisierung von Cannabis wirkt sich deutlich auf die „Polizeiliche Kriminalitätsstatistik“ (PKS) von Rheinland-Pfalz aus.

► SEITE 4

INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Ratgeber	6
Politik	7

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:

info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:

redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt

Instagram

@schifferstadtertagblatt

linkedin

www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt

schifferstadtertagblatt

WhatsappKanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros, Eingang Bahnhofstraße 70a:

Montag, Dienstag,

Donnerstag und Freitag:

9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:

Montag bis Freitag von

8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

„Es ist ein bißchen wie heimkommen“

WECHSEL IN DER STADTBÜCHEREI Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich die langjährige Büchereileiterin Martina Kees in den Ruhestand / Eva Lax ist die neue Leiterin der Stadtbücherei / „Respekt vor großen Fußstapfen“

SCHIFFERSTADT. Vor 20 Jahren hat sie ihr Abitur in Schifferstadt gemacht, jetzt ist sie als neue Leiterin der Stadtbücherei zurück: Eva Lax. „Es ist ein bisschen wie heimkommen“, beschreibt die 39-Jährige das Gefühl beim Antritt ihrer Stelle.

Anfang März hat Eva Lax Martina Kees abgelöst, die die Stadtbücherei vor 37 Jahren mit eröffnet und seitdem geleitet hat. Damit tritt sie in große Fußstapfen, wie sie selbst sagt. „Ich habe Respekt davor, diese Position anzutreten und muss erstmal hineinwachsen – die Stadtbücherei ist ein wichtiger Ort in Schifferstadt, ein Platz für alle, für Chancengleichheit und Bildungsfreiheit. Sie bietet schon jetzt ein breites bibliothekspädagogisches Angebot, das ich mit dem Team gerne noch breiter ausbauen möchte. Eins meiner Ziele ist

17 Jahre mit Unterbrechungen durch die Elternzeiten für ihre vier Kinder. Sie freute sich sehr auf den Kontakt zu den großen und kleinen Leserinnen und Lesern, den Institutionen und auf die Zusammenarbeit



Tatsächlich hatte ich in meiner Schulzeit mal eine Klassenführung mit Frau Kees hier in der Stadtbücherei und hatte seit dem Studium immer im Hinterkopf, dass ich gerne mal dort arbeiten würde.

Eva Lax

mit dem Team der Bücherei. „Dieses hat sich zu Eva Lax' Stellenantritt neu aufgestellt: „Da ich nicht in Vollzeit da bin, sondern an vier Tagen in der Woche, mussten natürlich einige der Aufgaben neu aufgeteilt werden. Zukünftig werde ich mich unter anderem um die Besuche der Kindertagesstätten, die Auswahl der Bilderbücher, die Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit kümmern.“

Es sei eine glückliche Fügung, dass sie nun in Schifferstadt arbeite, so Eva Lax.



Von 0 auf 1.000 Anmeldungen in vier Wochen – wir wurden echt gestürmt.

Martina Kees

„Tatsächlich hatte ich in meiner Schulzeit mal eine Klassenführung mit Frau Kees hier in der Stadtbücherei und hatte seit dem Studium immer im



Eva Lax (links) übernimmt die Leitung der Schifferstadter Stadtbücherei von Martina Kees (rechts), die in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Hinterkopf, dass ich gerne mal dort arbeiten würde“, erzählt sie, „als ich dann kurz vor Bewerbungsschluss gesehen habe, dass die Stelle auch in Teilzeit möglich ist, dachte ich „Das ist meine Chance!“ und jetzt bin ich da.“

Martina Kees geht in Rente

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich Martina Kees Ende Februar in den Ruhestand. Die heute 63-Jährige

eröffnete die Stadtbücherei am 2. November 1988 an der Seite des Kultusministers des Landes Rheinland-Pfalz und des damaligen Bürgermeisters Josef Sold. Am Tag nach der Eröffnung durften erstmalig Besucherinnen und Besucher in den rund 10.000 Medien – vom Buch, über Spiele und Zeitschriften bis hin zu Kassetten – stöbern. „Von 0 auf 1.000 Anmeldungen in vier Wochen – wir wurden echt gestürmt“, erinnert sich Martina Kees. Seitdem hat sie die Stadtbücherei, so wie sie viele

Leserinnen und Leser kennen und lieben, mit aufgebaut. Im



Ich denke, jetzt ist der richtige Zeitpunkt aufzuhören.

Martina Kees

mer im Blick: Die Entwicklung und Offenheit gegenüber neuen Medien. So ist die Stadtbücherei 2010 sogar eines der

Gründungsmitglieder der Onleihe Rheinland-Pfalz, die es Inhaberinnen und Inhabern eines Bibliotheksausweises ermöglicht, verschiedenste E-Medien direkt vor Ort oder auch bequem von zuhause aus zu downloaden.

Nach fast 40 Jahren Arbeitsleben und Büchereialtag verlässt Martina Kees nun den



Mit Martina Kees geht nicht nur eine langjährige und engagierte Mitarbeiterin, sondern ein Teil der Geschichte unserer Stadtbücherei.

Ilona Volk

ihr vertrauten Platz. „Ich denke, jetzt ist der richtige Zeitpunkt“, sagt sie, „ich habe meinen Beruf immer mit Freude gemacht und tue das bis heute. Doch jetzt merke ich, dass meine Kräfte nachlassen, also möchte ich mein Arbeitsleben positiv abschließen.“ Sie freute sich auf eine Zeit ohne Termine, aber auch den einen oder anderen Besuch in der Stadtbücherei – jetzt eben als Gast.

„Mit Martina Kees geht nicht nur eine langjährige und engagierte Mitarbeiterin, sondern ein Teil der Geschichte unserer Stadtbücherei“, sagt Bürgermeisterin Ilona Volk, „sie hat die Bücherei mit aufgebaut – zum Leben erweckt – könnte man fast sagen. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken – ohne Frau Kees gäbe es diesen beispiellosen Wohlfühl- und Bildungsort nicht in unserer Stadt. Mit Eva Lax haben wir eine tolle neue Leiterin gefunden – ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin mir sicher, dass Frau Lax eine Bereicherung für unsere Stadtbücherei ist.“

Text und Foto: Stadtverwaltung Schifferstadt



**Heute Warntag in Rheinland-Pfalz
Probealarm erfolgt um 10 Uhr**

SCHIFFERSTADT. Laut wird es heute Donnerstag, den 13. März in ganz Rheinland-Pfalz. Ab 10 Uhr testet das Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz die Warnsysteme. Auch in Schifferstadt werden die Sirenen losgehen. Warnapps wie NINA oder KATWARN, aber auch Cell Broadcast wird auf den Handys der Bevölkerung einen Probealarm auslösen.

Sicher auf zwei Rädern

Pedelec-Training für Seniorinnen und Senioren

SCHIFFERSTADT. Ein kostenfreies Trainingsprogramm für alle interessierten Pedelec-Fahrenden bieten die Kreisverkehrswacht Ludwigshafen e. V. und die Sicherheitsberater für Senioren am Samstag, 19. April von 9 bis 13 Uhr an. Der theoretische Teil findet in der Adlerstube, Kirchenstraße 17, der praktische Teil auf dem Schulhof der Grundschule

Nord statt. Das eigene Pedelec und ein Fahrradhelm sind mitzubringen.

Neben allgemeinen Hinweisen über Verkehrszeichen für Radfahrende und die richtige Helmeinstellung erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen rund um das Thema Pedelec. An den theoretischen schließt sich ein praktischer Teil an, in dem unter profes-

sioneller Anleitung verschiedene Übungen zur Erhöhung der Fahrsicherheit durchgeführt werden. Dabei wird sowohl das richtige Losfahren und Anhalten und die richtige Einstellung der Fahrerunterstützung als auch das Umsehen über beide Schultern und das einhändige Fahren eingeübt. Zum Abschluss erhält jeder Teilnehmende das Teilnahme-

zertifikat des Programms „Fit mit dem Fahrrad“ und ein kleines Überraschungsgeschenk. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei zwölf. Interessierte melden sich bitte bis Freitag, 4. April per E-Mail unter die_seniorensicherheitsberater@gmx.de oder unter der Telefonnummer 0151 / 5853 5958 an.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

Heimat sehen. Heimat spüren. Heimat lesen.

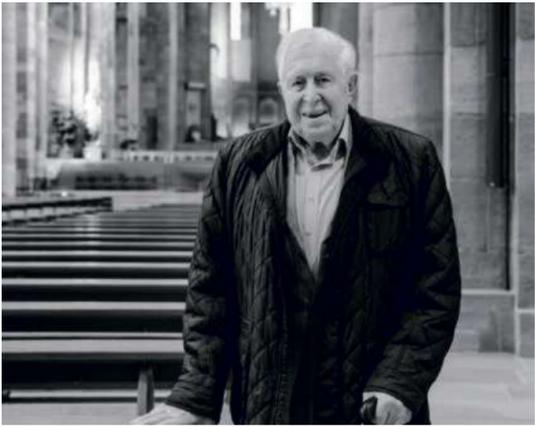
Schifferstadter Tagblatt.



4 190609 401202

Requiem für Bernhard Vogel im Speyerer Dom

Bistum Speyer dankt für das Lebens- und Glaubenszeugnis des ehemaligen Rheinland-Pfälzischen Ministerpräsidenten



SPEYER. Das Bistum Speyer feiert am Freitag, 21. März 2025, um 18.00 Uhr im Dom zu Speyer ein Requiem für den verstorbenen Ministerpräsidenten a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel. Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann steht dem Gottesdienst vor. Der Gottesdienst wird von der Dommusik unter Leitung von Markus Melchior musikalisch gestaltet. Die Orgel spielt Domorganist Markus Eichenlaub. Bernhard Vogel war dem Bistum und insbesondere dem Kaiser- und Mariendom stets eng verbunden – insbesondere durch seine Mitarbeit im Kuratorium der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer, dem er seit dessen Gründung im Jahr 1999 angehörte. Außerdem war er Vorstandsmitglied der St. Dominikus Stiftung.

„Das Bistum Speyer trauert um einen tiefgläubigen und überzeugten Christen, der ganz aus seinem Glauben heraus lebte und der seiner katholischen Kirche, seiner Diözese und seinem Dom zeitlebens unerschütterlich verbunden war“, so Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann in seiner Einladung zum Trauergottesdienst für Bernhard Vogel. „Mit allen Menschen in Rheinland-Pfalz trauern wir darüber hinaus um einen leidenschaftlichen und über alle Parteigrenzen hinweg anerkannten Politiker, der sich als langjähriger rheinland-pfälzischer Ministerpräsident und in vielen weiteren öffentlichen Ämtern um unser Land in außerordentlicher Weise verdient gemacht hat, und der sein politisches Handeln stets an den Maßstäben seines christlichen Glaubens und der katholischen Soziallehre ausgerichtet hat.“ Der Gottesdienst wird live auf den Social-Media-Kanälen von Dom und Bistum übertragen.

KALENDER

Donnerstag, 13. März 2025

Judith, Leander und Pauline Bauernspruch:

Märzenschnee und Jungfernpflicht halten oft nur eine Nacht.

geburtstag:

1944

Chris Roberts Christian Klusáček wie er mit richtigem Namen hieß, war ein deutscher Schlagersänger, der zu den Schlagerlegenden der 1970er-Jahre zählte und 1974 mit „Du kannst nicht immer 17 sein“ seinen größten Ohrwurm landete.

1931

Wolfgang Kohlhaase war ein deutscher Drehbuchautor, Regisseur und Schriftsteller, der mit seinen Drehbüchern zu Filmen wie „Ich war neunzehn“ (1968), „Solo Sunny“ (1980), „Die Stille nach dem Schuss“ (2000) und „Sommer vorm Balkon“ (2005) zu den Großen seines Fachs zählt.

1900

Giorgos Seferis war ein griechischer Schriftsteller, Diplomat und Träger des Nobelpreises für Literatur 1963 „für seine hervorragende lyrische Dichtung, inspiriert von tiefem Gefühl für die hellenische Kulturwelt“.

Todestag:

1987

Bernhard Grzimek war ein deutscher Tierarzt und Verhaltensforscher, Zoologe, populärer Tierfilmer und Umweltschützer, der viele Jahre den Frankfurter Zoo leitete (1945–1974), für seine Dokumentation „Serengeti darf nicht sterben“ (1959) den Oscar erhielt und die Umweltschutzorganisation „BUND“ (1975) mitgründete.

Sternzeichen:

Fische (20.2. - 20.3.)

REZEPT DES TAGES

Tortellini-Steak-Pfanne



- 500 g Rinderhüftsteak(s) (Hüftsteaks), in Streifen geschnitten
- 200 g Zuckerschote(n)
- 400 ml Rinderfond
- 500 g Tortelloni mit Spinat-Ricotta-Füllung (Kühlregal)
- 150 g Kräuterfrischkäse
- 2 EL Öl
- 3 Stiel/e Petersilie, glatte, fein gehackt
- Salz und Pfeffer

den. Das Öl in einer großen Pfanne erhitzen und die Steakstreifen 4 - 5 Minuten kräftig anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Das Fleisch herausnehmen und zur Seite stellen.

Den Rinderfond in die gleiche Pfanne geben und aufkochen. Die Tortelloni und Zuckerschoten zugeben und ca. 2 - 3 Minuten köcheln lassen. Fein gehackte Petersilie, Frischkäse und Fleisch dazugeben und nochmal mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Steaks in Streifen schnei-

BÜRGERBUS

Der Bürgerbus fährt dienstags und donnerstags von 8 bis 17 Uhr, sowie mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr. Telefonische Anmeldung Montag und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr unter **06235 - 44555**

Der Bürgerbus kommt



NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.

rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Apotheke: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: <https://www.lak-rlp.de/notdienstportal> oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südl. Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitend@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Recberlik, Telefon 49799795; Simone Schrock Telefon 49799794; Peter Oestringer, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800 / 1110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800 / 1110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Waldseer Straße 110, Telefon 0175 2686041, info@malteserschifferstadt.de.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800 / 0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefonnummer 957031 zu erreichen.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag:
Geier-Druck-Verlag KG,
Bahnhofstraße 70a,
67105 Schifferstadt,
Tel. (06235) 92 69-0,
Vertretungsberechtigt i.S.d.G.:
Susanne Geier

Redaktion Lokales Schifferstadt
Susanne Geier (verantwortl.),
Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verantwortl. überregionaler Teil:
VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer:
Joachim Liebler (Sprecher),
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz.
Inhaltlich verantwortlich
überregionaler Teil:
Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum GmbH,
Flomersheimerstraße 2-4,
67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb:
Susanne Geier
Anzeigenpreisliste Nr. 42

Monatlicher Bezugspreis gültig
ab 1. Januar 2025:

Print: 30,50; Digital: 25,50;
AboPlus: Print + Digital 32,50;
Wochenend-Abo
(Freitag, Samstag, Sonntag): 17,00;
E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-
Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20,
Sa 1,30 - Postbezugpreis 32,00.
Alle Preise inklusive 7 % MwSt.
Abbestellungen können nur bis zum
Quartalsende in Textform ausgesprochen
werden und müssen sechs Wochen vorher
beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht
berechtigt, Abbestellungen
anzunehmen.

**Ämtliches Bekanntmachungsorgan der
Stadtverwaltung Schifferstadt**
Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos kann keine Gewähr
übernommen werden.

Für die Herstellung des Schifferstadter
Tagblatts wird ausschließlich
Recycling-Papier verwendet.

**Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1
Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz:**
Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in
Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft.
Komplementärin: Susanne Geier,
Kommanditistin: Barbara Geier.
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Susanne Geier



Advertisement for Sparkasse Vorderpfalz featuring a crossword puzzle grid with clues in various directions. The grid is partially filled with letters and numbers. The logo for Sparkasse Vorderpfalz is prominently displayed in the center.

Advertisement for a crossword puzzle featuring a grid with numbers and clues. The clues are provided in German. The grid is partially filled with numbers, indicating the starting points for the words.

KURZ UND BÜNDIG



Großer Flächenbrand in Schifferstadt

SCHIFFERSTADT. Trotz der winterlichen Temperaturen ist die Vegetation aufgrund des fehlenden Niederschlags recht trocken. Das führt auch bei uns zu einer steigenden Gefahr von Vegetationsbränden. Gezeigt hat sich dies bei einem größeren Flächenbrand am Sonntagnachmittag, 9. März 2025. Es brannte auf einer Fläche von ca. 1.000 qm. Die Feuerwehr konnte die Ausbreitung auf umliegende Sträucher und Bäume mit mehreren Strahlrohren verhindern. Text und Foto: Feuerwehr Schifferstadt



nien oder skizzieren kreative Ideen. Aber nur selten wird der Bleistift als Werkzeug für fertige Arbeiten eingesetzt.

Teilnehmende des Workshops arbeiten mit verschiedenen Bleistiftstärken, gestalten schöne mit Bleistift gezeichnete Schriftzüge, radieren Buchstaben aus Graphithintergründen heraus, arbeiten mit Schattierungen und „Schmutzwasser“ und erkunden viele andere Möglichkeiten dieser Technik.

Zum Schluss werden die Arbeitsblätter mit einer eleganten japanischen Bindetechnik gebunden. Einige Bleistifte, Graphit und sonstige Materialien stehen zur Verwendung zur Verfügung.

VHS-Kurs: Gesundheit digital unterstützen: Wissen rund um eRezept, Apps & Co.

Am Donnerstag, 27. März beginnt um 9 Uhr der Kurs „Gesundheit digital unterstützen - Wissen rund um eRezept, Apps & Co.“ im

Neue Kurse bei der Volkshochschule Schifferstadt

NEUES LERNEN Kreatives, Sport, Ernährung und Soziale Medien

Schifferstadter vhs-Bildungszentrum, Neustückweg 2. Der Kurs umfasst zwei Termine, der zweite Kurstermin findet am 3. April von 9 Uhr bis 12 Uhr statt.

Teilnehmende des Kurses lernen, wie sie online Arzttermine ausmachen, ein eRezept einlösen und richtig Geld einsparen können, indem sie die Preise bei den Internetapotheken vergleichen. Immer im Blick: Datenschutz und Datensicherheit.

Das Tempo im Kurs ist ruhig und es gibt ausreichend Zeit zu fragen und die Schritte zu üben.

Teilnehmende werden gebeten Ihr Smartphone oder Tablet inklusive Ladekabel sowie ihre Krankenkassenkarte mitzubringen. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 20. März.

VHS-Kurs: Yoga Krieger-Workshop

Am Samstag, 22. März findet von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr ein „Yoga Krieger-Workshop“ im Schifferstadter vhs-Bildungszentrum, Neustückweg 2, statt.

In diesem Workshop vertiefen die Teilnehmenden die Kenntnisse um die kraftvollen Standhaltungen der Krieger Asanas – Virabradhasana I, II und III. Der ganze Körper wird aktiviert, insbesondere die Muskulatur der Füße und Beine wird gekräftigt und die Hüften werden gedehnt.

Neben den Übungen schauen wir uns die geistigen, energetischen und gesundheitlichen Aspekte der Asana an. Abgerundet wird der Workshop mit einer ausführlichen Tiefenentspannung am Ende. Erforderlich sind Grund-

kenntnisse im Yoga. Wer akute körperliche Beschwerden hat, sollte vorher ärztlichen Rat einholen. Eine Teilnahme während der Schwangerschaft ist leider nicht möglich.

VHS-Kurs: Instagram für Einsteigerinnen und Einsteiger

Am Montag, 24. März findet von 17 Uhr bis 19:30 Uhr der Kurs „Instagram für Einsteigerinnen und Einsteiger“ im Schifferstadter vhs-Bildungszentrum, Neustückweg 2, statt.

Möchten Sie Ihre Präsenz auf Instagram verbessern und Ihre Ideen mit einer breiten Öffentlichkeit teilen, auch wenn Sie noch ganz frisch dabei sind? Dann ist dieser Workshop das Richtige für Sie!

Instagram ist eine der führenden Plattformen für visuelle Kommunikation und bietet eine Vielzahl von Tools und Funktionen, um Ihre Inhalte zu präsentieren und Ihr Publikum zu erreichen.

Voraussetzung bei Teilnahme: Bitte erstellen Sie sich im Vorfeld einen Instagram-Account (www.instagram.com) und bringen Sie Ihre Logindaten mit.

VHS-Kurs: Whisky-Seminar: Mystery Tasting

Am Samstag, 22. März findet von 19 Uhr bis 22 Uhr ein „Whisky-Seminar: Mystery Tasting“ in der Schifferstadter Adlerstube, Kirchenstraße 17, statt.

Sie trinken gerne Whisky, möchten aber noch ein bisschen mehr über Brennereien,

Land und Leute, Fasstypen, Stärken, nationale oder regionale Besonderheiten oder Neuheiten erfahren? Dann sind Sie beim Tasting der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis richtig.

An diesem Seminar-Abend wird es geheimnisvoll. Denn wir verkosten sechs Whiskys, die erst einmal nicht bekannt sind. Wir bieten sozusagen eine Blindverkostung an und jeder kann sich einmal ganz auf die Sinne konzentrieren. Sensorik steht heute im Vordergrund. Aber keine Angst, das Geheimnis wird natürlich gelüftet und im Laufe des Abends werden die Brennereien bekannt gegeben. Zum flüssigen Gold wird der Abend mit vielerlei Eindrücken aus der Welt der Whiskys untermalt. Dieses Seminar ist geeignet für Interessierte und Einsteiger, aber auch Liebhaber des Lebenswassers mit mehr Erfahrung kommen hier auf ihre Kosten.

Anmeldeschluss ist der 15. März 2025.

VHS-Kurs: Yogastunde-Special Krieger Einführung in die Yoga-Krieger-Asanas

Am Freitag, 21. März findet von 15:30 Uhr bis 17 Uhr ein „Yogastunde-Special Krieger“ im Schifferstadter vhs-Bildungszentrum, Neustückweg 2, statt.

Lerne und praktiziere in dieser Yogastunde die kraftvollen Standhaltungen der Krieger Asanas – Virabradhasana I und II sowie einige andere Übungen, um die Stunde abzurunden. Eine Entspannung am Ende darf nicht fehlen,

um danach gut ins Wochenende zu starten.

Erforderlich sind einfache Grundkenntnisse im Yoga. Wer akute körperliche Beschwerden hat, sollte vorher ärztlichen Rat einholen. Eine Teilnahme während der Schwangerschaft ist leider nicht möglich.

VHS-Kurs: Yoga Krieger-Workshop

Am Samstag, 22. März findet von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr ein „Yoga Krieger-Workshop“ im Schifferstadter vhs-Bildungszentrum, Neustückweg 2, statt.

In diesem Workshop vertiefen die Teilnehmenden die Kenntnisse um die kraftvollen Standhaltungen der Krieger Asanas – Virabradhasana I, II und III. Der ganze Körper wird aktiviert, insbesondere die Muskulatur der Füße und Beine wird gekräftigt und die Hüften werden gedehnt.

Neben den Übungen schauen wir uns die geistigen, energetischen und gesundheitlichen Aspekte der Asana an. Abgerundet wird der Workshop mit einer ausführlichen Tiefenentspannung am Ende.

Erforderlich sind Grundkenntnisse im Yoga. Wer akute körperliche Beschwerden hat, sollte vorher ärztlichen Rat einholen. Eine Teilnahme während der Schwangerschaft ist leider nicht möglich.

Anmeldungen für alle Kurse sind online unter www.vhs-rpk.de möglich. Für weitere Informationen können sich Interessierte bei der Stadtverwaltung Schifferstadt vormittags unter der Telefonnummer 06235/44-593 melden.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

Digitale Einzelausgabe!

www.schifferstadter-tagblatt.de

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

Sanierungsprojekt zum 30jährigen Jubiläum des Dombauvereins

Der Ölberg neben dem Speyerer Dom soll Stück für Stück Instand gesetzt werden – Paten für einzelne Figuren gesucht

SPEYER. Kontinuierlich fließenden Zuwendungen des Dombauvereins in die Bau- und Unterhaltsmaßnahmen am Speyerer Dom. Sie beliefen sich in den letzten Jahren auf 130.000 Euro jährlich, wofür das Domkapitel sehr dankbar ist. Mit diesem Geld kann es verlässlich rechnen und so die notwendigen und auch dringlichen Maßnahmen durchführen.

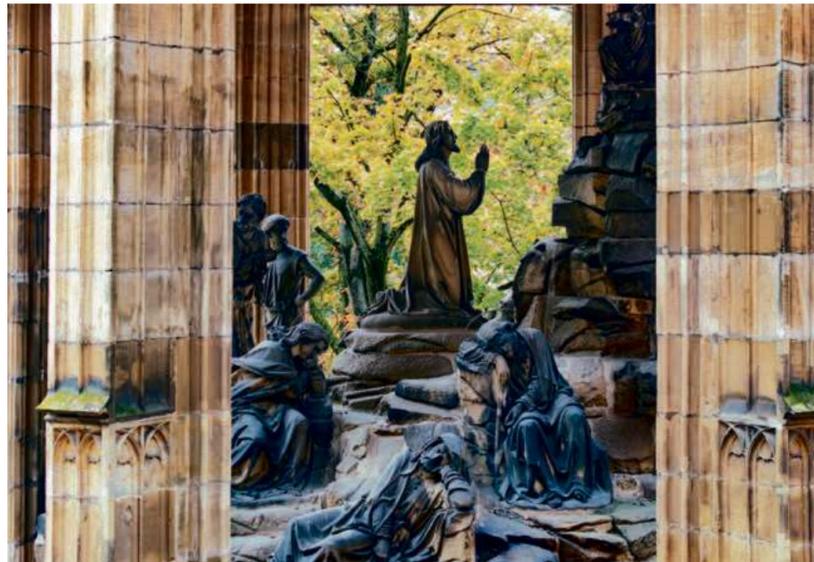
Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr, denn der Dombauverein wird 30 Jahre alt. Die Gründungsversammlung fand am 10. März 1995 statt. Aus diesem Anlass hat der Verein ein besonderes Projekt zur Förderung gesucht. Im Zusammenwirken mit dem Dombauamt wurde hierfür die Sanierung des Ölbergs als Jubiläumsprojekt ausgewählt.

Der Ölberg war einst ein Kleinod gotischer Bildhauerkunst, wurde später jedoch zum großen Teil Opfer kriegerischer Zerstörung. Dennoch ist er noch immer ein beeindruckendes Monument christlicher Religiosität. Die heutige Anlage ist das Ergebnis einer Neugestaltung im 19. Jahrhundert und einer Restaurierung und Neuüberdachung in der Mitte des 20. Jahrhunderts.

Bereits 2024 haben im Außenbereich des Ölbergs eine Reihe von Maßnahmen begonnen, welche den Ölberg

wieder in einen seiner Bedeuten angemessenen Zustand überführen sollten. Als erster Teil dieser Maßnahmen wurde die Überarbeitung der Gitteranlage realisiert. Diese ist nicht nur notwendig, um Schäden an der Einfassung des Ölbergs zu beseitigen, sondern auch, um den Ölberg selbst mit seinem reichen Skulpturenschmuck für spätere Arbeiten zugänglich zu machen. Dazu wurden die Gitter vollständig ausgebaut und zur Überarbeitung in die Hände eines Kunstschmiedes gegeben. Zudem wurden die Schäden an dem Sandsteinsockel der Gitteranlage ausgebessert. Neben diesem ersten Schritt erfolgen Reinigungsarbeiten für eine Anschlussmaßnahme, um das Figurenprogramm wieder besser zur Geltung kommen zu lassen.

Da der Zustand der Figuren und des Berges durch die Verschmutzungen und schwarzen Krusten, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben, noch nicht definierbar sind, wird die Sanierung in mehreren Schritten erfolgen. Zunächst wird es eine restauratorische Voruntersuchung der Figuren und des Berges geben. Historische Quellen belegen, dass der Ölberg eine mittelalterliche Farbfassung besaß, die im Laufe der Zeit aber der Verwitterung zum Opfer gefallen ist. Der Ölberg



Der Ölberg neben dem Speyerer Dom.

Foto: © Domkapitel Speyer, Foto: Klaus Landry

weiter dahingehend untersucht, um mögliche Reste einer Fassung im Vorfeld sichern zu können.

Gemeinsam mit der kirchlichen Denkmalpflege hat das Dombauamt besprochen, dass ähnlich wie bei der Sanierung der Vorhalle eine Figur exemplarisch gereinigt werden soll, um Rückschlüsse zum Schadensgrad, zur Machbarkeit der angedachten Reinigung und für weitere Überlegungen bezüglich des Verfahrens mit den anderen

Figuren zu erhalten. Hierzu wird eine Figur ausgebaut und in der Werkstatt bearbeitet. Nach Ausbau der Probefigur wird ein kleines Arbeitsgerüst aufgestellt, welches es ermöglicht, die Bereiche des Berges besser zu begehnen und zu besichtigen, um sich ein genaueres Bild der Schäden zu machen. Das Gerüst dient auch dazu, den inneren Dachbereich zu begehnen.

In Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen wird eine erste Reinigung

mittels Heißdampf durchgeführt. Gegen Mitte bis Ende April soll dann die Beurteilung des Zustandes erfolgen, um daraus die weiteren Maßnahmen ableiten zu können. Da jede Figur andere Schadensphänomene zeigt, ist dies ein komplexer Prozess, welcher die Expertise verschiedener Fachpersonen erfordert. Einige Figuren sind mit Moosen und Flechten überwachsen, andere Figuren besitzen lediglich schwarze Krusten. Bei vielen Figuren

fehlen Teile wie Finger oder ganze Hände. Zu klären ist der Umgang mit den Bestandsergänzungen und in welchem Rahmen eine stellenweise Rekonstruktion von Bauteilen überhaupt möglich ist. Sobald die Festlegungen getroffen wurden und die Schäden zu beziffern sind, können die Gesamtkosten geschätzt werden.

Der Dombauverein sucht für die Sanierung des Ölbergs Spender, die die Patenschaft für einzelne Figuren übernehmen und die Arbeiten an dieser Figur ganz oder teilweise finanzieren möchten. Die Kosten für die Sanierung einer jeden Figur werden nach den Reinigungsarbeiten ermittelt und dem Dombauverein weitergegeben. Interessenten können sich mit der Geschäftsstelle des Vereins in Verbindung setzen (Tel. 06232 102 116 oder info@dombauverein-speyer.de). Alle Spender werden später auf einer Plakette genannt. Auf Einladung des Dombauvereins wird Dr. Hans Hubach am Montag, 24. März um 19:00 Uhr im Stadtratssitzungssaal der Stadt Speyer (Zugang über den Rathaus-Innenhof) über die bemerkenswerten Geschichte des Ölbergs und seine Bedeutung referieren. Dies ist eine großartige Gelegenheit, sich der Bedeutung des Ölbergs bewusst zu werden. Text: Dombauverein

DJK-SV Phönix Spielplan am Wochenende	
Freitag, 14. März 2025	
17.30 Uhr F3-Junioren Kinderfußball	DJK-SV Phönix III - SG Böhl-Iggelheim
19.30 Uhr B2-Junioren Kreisliga	JSG Kalmit - DJK-SV Phönix II
Samstag, 15. März 2025	
10.30 Uhr F1-Junioren Kinderfußball	DJK-SV Phönix - TSV 1903 Lingenfeld
11.00 Uhr E4-Junioren 2. Kreisklasse	DJK-SV Phönix IV - JSG Kalmit II
12.00 Uhr F2-Junioren Kinderfußball	DJK-SV Phönix II - VfL Neuhofer
12.30 Uhr D1-Junioren Landesliga	FG 08 Mutterstadt - DJK-SV Phönix
13.00 Uhr C3-Junioren 2. Kreisklasse	F5V 13/23 III - DJK-SV Phönix III
14.00 Uhr D2-Junioren 1. Kreisklasse	SpVgg RW Speyer - DJK-SV Phönix II
14.45 Uhr D3-Junioren 2. Kreisklasse	JSG Römerberg II - DJK-SV Phönix III
14.45 Uhr C1-Junioren Landesliga	JfV Landau - DJK-SV Phönix
15.00 Uhr G1-Junioren Kinderfußball	DJK-SV Phönix - ASV Schweigenheim
15.00 Uhr B1-Junioren Landesliga	DJK-SV Phönix - JfV Landau
16.30 Uhr A2-Junioren Landesliga	VfR Friesenheim - DJK-SV Phönix II
17.30 Uhr A1-Junioren Verbandsliga	DJK-SV Phönix - SC Hauenstein
Sonntag, 16. März 2025	
11.00 Uhr E2-Junioren 1. Kreisklasse	DJK-SV Phönix II - TuS Altrip
11.00 Uhr C2-Junioren Kreisliga	DJK-SV Phönix III - JfV Ganerb II
13.30 Uhr Herren 2. Mannschaft B-Klasse	DJK-SV Phönix II - FV Berghausen II
14.00 Uhr E3-Junioren 1. Kreisklasse	DJK-SV Phönix III - VfB Halblösch II
15.00 Uhr Herren 1. Mannschaft Landesliga	Ludwigshafener SC - DJK-SV Phönix
16.00 Uhr E1-Junioren Kreisliga	DJK-SV Phönix - VfL Neuhofer

WIR GRATULIEREN

Frau Ilse Doppler, zum 85. Geburtstag.

„So sicher wie noch nie“

Laut „Polizeilicher Kriminalitätsstatistik“ sinken die Fallzahlen 2024 auf historischen Tiefststand

Von Stephen Weber

MAINZ. Die Legalisierung von Cannabis wirkt sich deutlich auf die „Polizeiliche Kriminalitätsstatistik“ (PKS) von Rheinland-Pfalz aus. Wie Landesinnenminister Michael Ebling (SPD) am Montag bei einer Pressekonferenz mitteilte, erreichte 2024 die Kriminalitätsrate den tiefsten Stand der vergangenen 30 Jahre, die Corona-Zeit ausgeblendet. „Die Bürgerinnen und Bürger von Rheinland-Pfalz leben in einem der sichersten Bundesländer.“ Selbst ohne die Legalisierung von Cannabis im April 2024 wäre die Zahl der registrierten Straftaten im vergangenen Jahr rückläufig gewesen, so Ebling.

Cannabislegalisierung: 3.000 Straftaten weniger

Die Polizei erfasste im vergangenen Jahr landesweit rund 240.000 Straftaten – und damit etwa 16.500 Fälle weniger als 2023. Ein Großteil des Rückgangs ist auf die Cannabis-Legalisierung zurückzuführen. Straftaten im Zusam-

menhang mit dem Rauschmittel sanken von 7.200 auf 4.400 Fälle. „Es gibt aber auch weitere Faktoren, die zu diesem Rückgang beigetragen haben“, erklärte Ebling.

In nahezu allen Deliktbereichen verzeichnete die Polizei sinkende Zahlen. Die Zahl der Diebstähle sank auf 61.400 Fälle, die der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung auf 6.200 und die der Wohnungseinbrüche auf 2.600. Die registrierten Fälle von Körperverletzung blieben mit 29.700 nahezu konstant im Vergleich zum Vorjahr. Ein Anstieg wurde hingegen in zwei Kategorien verzeichnet: bei Straftaten gegen das Leben und bei sogenannten Rohheitsdelikten.

2024 verloren in Rheinland-Pfalz 54 Menschen durch Straftaten ihr Leben – 20 mehr als 2023. Sieben dieser Fälle wurden als Mord, 18 als Tot-

schlag eingestuft. In 28 Fällen ermittelt die Polizei wegen fahrlässiger Tötung, zudem gab es einen gewaltsamen Schwangerschaftsabbruch. Hinzu kommen 41 Fälle von versuchten Tötungen. Trotz dieses Anstiegs bleiben die Zahlen laut Ebling auf einem niedrigen Niveau.

Die Zahl der Rohheitsdelikte stieg 2024 auf 47.200 Fälle – ein Plus von fast 1.200 Straftaten.

Nach Angaben von Mario Germano, Chef des rheinland-pfälzischen Landeskriminalamtes (LKA), hängt dies vor allem mit einer Zunahme der angezeigten Bedrohungen zusammen. Hier gab es 10.900 Fälle, 4.900 mehr als 2020. „Bedrohungen im digitalen Raum werden zunehmend zur Anzeige gebracht“, erklärte der LKA-Chef. Zum einen gebe es mittlerweile mehr Möglichkeiten zur Anzeigenerstattung, etwa die Online-Wache, zum

anderen sei das Bewusstsein für solche Straftaten gestiegen.

Ebling äußerte sich auch zur Herkunft der Tatverdächtigen. 2024 registrierte die Polizei insgesamt 100.600 Verdächtige. Personen, die ausschließlich gegen ausländerrechtliche Bestimmungen verstoßen haben, etwa durch eine illegale Einreise, wurden dabei aus der Statistik herausgerechnet. 32.000 Tatverdächtige hatten keine deutsche Staatsbürgerschaft – ein leichter Anstieg um rund 300 Personen und der höchste Wert der vergangenen neun Jahre.

Ziel, „Menschen, die zu uns kommen, zu integrieren“

Dennoch warnte Landesinnenminister Ebling vor alarmistischen Reaktionen. „Unser Ziel muss es weiterhin sein, Menschen, die zu uns kommen, stärker in unsere Gesellschaft zu integrieren.“ Gleichzeitig betonte er: „Bei straffällig gewordenen Asylsuchenden müssen wir dennoch schneller aufenthaltsbeendende Maßnahmen einleiten als bisher.“



Michael Ebling
Foto: dpa

SPORT AKTUELL

Löwen trennen sich im Sommer von Davidsson – Verpflichtung von Thrastarson

MANNHEIM (dpa/lsw). Handball-Bundesligist Rhein-Neckar Löwen plant über diese Saison hinaus nicht mehr mit Spielmacher Gustav Davidsson. Der Club werde den im Sommer nach zwei Jahren auslaufenden Vertrag mit



dem 25-jährigen Schweden nicht verlängern, teilte der Tabellensebte mit. Davidsson war Mitte 2023 von Hammarby IF zu den Mannheimern gewechselt.

Ausschlaggebend für die Trennung sei die Entscheidung gewesen, „uns ganz neu

auf der Position Rückraum Mitte aufzustellen“, sagte der angehende Sportliche Leiter der Löwen, Uwe Gensheimer. Die Löwen-Verantwortlichen glauben an die hohe Spielintelligenz ihres Neuzugangs.

Rhein-Neckar Löwen verpflichten Spielmacher Thrastarson

Die Rhein-Neckar Löwen setzen für die kommende Saison auf den isländischen Spielmacher Haukur Thrastarson. Der 23-Jährige wird im Sommer von Rumäniens Serienmeister und Champions-League-Teilnehmer Dina-

mo Bukarest in die Handball-Bundesliga wechseln.

„Haukur hat einen riesigen Handball-IQ, eine sehr gute Kooperation mit dem Kreisläufer und kann ein Spiel sehr gut lenken“, sagte der angehende Sportliche Leiter Uwe Gensheimer in einer Vereinsmitteilung.

Er hoffe, dass der Wechsel zu den Löwen für Thrastarson der richtige Schritt nach Verletzungen sei, um sein „volles Leistungspotenzial“ abzurufen, sagte Ex-Nationalspieler Gensheimer. Thrastarson musste sich in den vergangenen Jahren nach einem Mittelfußbruch und einem Kreuzbandriss zurückkämpfen.

Schifferstadter Tagblatt – So fein ist klein!

Franz Schrekers Oper bringt Tod und Teufel nach Mannheim

Regisseur und Bühnenbildner Ersan Mondtag verknüpft in seiner Inszenierung des „Schmied von Gent“ am Nationaltheater die Märchenhandlung mit der belgischen Kolonialgeschichte

Von Bernd Zegowitz

MANNHEIM. Man glaubt es kaum, aber Franz Schreker konnte nicht nur inflationäre Gefühlsregungen und flimmernde Klangfarben komponieren, sondern auch ganz neu sachlich sein und dann klingt er ein bisschen wie Hindemith, Berg, Krenek und Weill. Ebenso politisch wie deren Opern ist auch Schrekers „Schmied von Gent“, und das betont die Inszenierung von Ersan Mondtag, die jetzt im Ausweichquartier des Mannheimer Nationaltheaters Premiere hatte.

Der Schmied Smee, ein Anhänger der niederländischen Freiheitsbewegung des 16. Jahrhunderts, wird bei den ausländischen Machthabern denunziert, geht daraufhin bankrott und will sich umbringen. In diesem Moment erscheint ihm die Liebesgöttin Astarte, schlägt

ihm einen Handel vor, und Smee verpfändet seine Seele der Hölle. Sieben Jahre später erscheinen zwei Bettler, die von ihm und seiner Frau großmütig versorgt werden. Sie geben sich als Josef und Maria zu erkennen und gewähren Smee drei Wünsche. Mit deren Hilfe überlistet er drei höllische Abgesandte und löst damit den Teufelspakt auf. Unmittelbar danach wird der verstorbene Smee in der Hölle abgewiesen, kommt aber auch in den Himmel nicht hinein. Erst die Fürsprache des heiligen Josef ermöglicht die Aufnahme ins Paradies.

Der Regisseur und Bühnenbildner Ersan Mondtag verknüpft in seiner Inszenierung die Märchenhandlung mit der belgischen Kolonialgeschichte. Auf die Drehbühne stellt er sich dafür ein doppelseitiges Jahrmarktskonstrukt, das auf der einen Seite bunt-verzerrte be-



Joachim Goltz (Smee, links) und Sung Ha (Herzog Alba) in Franz Schrekers „Schmied von Gent“ in Mannheim.
Foto: Christian Kleiner

gebbare flämische Fassaden zeigt, auf der anderen aber einen die Zähne fletschenden, Kinder fressenden teuflischen Moloch.

Durch den Teufelspakt hat sich Smee vom Freiheitskämpfer zum Kapitalisten gewandelt, der die Hölle – bei Mondtag der Kongo – ausbeutet. Deren be-

rechtigte Ansprüche auf den ausbedungenen Lohn weist er zurück, quält und tötet deren Vertreter. Im letzten Akt verwandelt sich Smee auch äußer-

lich in den belgischen König Leopold II., der in die Hölle, also den Kongo, geschickt wird, dort aber auf einen inzwischen unabhängigen Staat und den ersten gewählten Präsidenten Lumumba trifft, dessen berühmte Rede vom Band eingespielt wird. Smee wird verjagt, macht vor den Himmelsporten ein Café auf, verkauft belgische Waffeln und schafft es schließlich in den Himmel, wobei wir wieder im Märchen sind.

Mondtags Lesart überzeugt, weil sie einerseits furchtbar konkret ist, andererseits Raum lässt für Widersprüchliches. Letztlich ist Schrekers „Schmied von Gent“ eine optimistische Zauberoper im Geist der Versöhnung und dafür passt es, wenn Mondtag auch im bösen Herrscher den gutherzigen Schmied weiterleben lässt. Dass es dabei an manchen Ecken der Inszenierung auch mal

knirscht, spielt kaum eine Rolle. Das Orchester des Nationaltheaters spielt unter der Leitung von Janis Liepinš den späten Schreker mit großem Gespür für die spätromantischen Klangfarben und der nötigen Derbheit für den simpleren Volkston. Nahezu alle Rollen sind aus dem hervorragenden Ensemble besetzt. Dreh- und Angelpunkt der ganzen Inszenierung ist aber der Smee von Joachim Goltz, der den Schmied mit Leib und Seele verkörpert, der tanzt, singt und lacht, aber immer deutlich zeigt, dass er spielt. Die ganz auf Belgien zugeschnittene Inszenierung Ersan Mondtags funktioniert auch in Deutschland, weil sie theatral gedacht und wunderbar umgesetzt ist.

Es gibt noch Karten für die Aufführungen am 11., 13., 16., 19., 21. und 23. März.

Schifferstadter Tagblatt – Print oder digital!

ROMAN



Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2021
Diogenes Verlag AG Zürich
www.diogenes.ch
400/217/852/1
ISBN 978 3 257 07115 3

Folge 69

Ich musste tief aufseufzen und gleich danach heftig fluchen, denn dann gab es nur eine plausible Erklärung: Das Auto war keineswegs gestohlen worden, meine Schwester hatte sich selbst ans Steuer gesetzt und mit Sack und Pack, aber ohne ihr Kind, die Flucht ergriffen! Angesichts des fehlenden Gepäcks entfielen harmlose Gründe. Man nimmt keinen Koffer mit, wenn man vielleicht nur mal eben zur Drogerie fährt

oder Croissants holen will, ganz abgesehen davon, dass um diese Zeit noch keine Geschäfte geöffnet waren. Meine spontane Wut mischte sich mit großer Sorge, denn die Hebamme hatte ja schließlich von einer postnatalen Depression gesprochen. Aber packt man seinen Koffer und nimmt alle Sachen mit, wenn man sich umbringen will? Vielleicht schon, wenn man einen Unfall vortäuschen möchte, um den Suizid irgendwie zu vertuschen. Natürlich versuchte ich als Erstes, Carola übers Handy zu erreichen, doch sie hatte es offenbar ausgeschaltet. Es lag auch kein erklärender Zettel auf dem Tisch.

Armer kleiner Quinn, dachte ich, was soll denn nun aus dir werden? Noch bestand die Hoffnung, dass meine verwirrte Schwester nach einem kurzen Ausflug zur Besinnung kam und reumü-

tig zurückkehrte. Überhaupt, wo wollte sie denn hin? Bestimmt nicht zu unseren Eltern! Zurück nach Flensburg? Oder zu irgendeiner ihrer zahlreichen Lovers? Natürlich hatte mir Caro schon deswegen nichts von ihrer geplanten Flucht verraten, weil ich das auf jeden Fall verhindert hätte.

Sollte ich nicht gleich eine Vermisstenanzeige aufgeben? Ich erinnerte mich jedoch an Kriminalfilme, wo Angehörige von der Polizei vertröstet oder abgewiesen wurden, wenn die Gesuchten keine minderjährigen oder hilflosen Personen waren und auch kein Verdacht auf ein Verbrechen vorlag. Aber war es nicht ein Sonderfall, wenn eine Mutter ihr Neugeborenes zurücklässt und einfach abtaucht? Doch noch bestand ja die Hoffnung auf ein baldiges Happy End.

Quinn gab sich auf die Dau-

er nicht zufrieden, sein Gequake wurde lauter. Also schlurfte ich wieder in die Küche. Wie machten das denn erfahrene Mütter, die mit einem Baby auf dem Arm das Fläschchen vorbereiten mussten? Kurzerhand zog ich meinen Bademantel aus und legte ihn zusammengefaltet als Matratze für Quinn auf die Sitzbank.

»Pass gut auf, dass unser Kind nicht runterfällt«, sagte ich zu Europa, Ruben hatte mir schließlich empfohlen, unser Haustier als Babysitter einzusetzen. Wie so oft verstand der Hund jedes Wort und hüpfte ebenfalls auf die Frottee-Unterlage. Ein hübsches Bild, ich hätte am liebsten ein Foto gemacht. Gut, dass die Hebamme die unhygienische Idylle nicht sehen konnte. Ich musste sie möglichst bald anrufen und um Rat und Hilfe bitten.

Irgendwie gelang es mir

schließlich, den hungrigen Quinn satt, zufrieden und müde zu bekommen. Als ich geduscht hatte und angezogen war, tauchte Nadine mit frischen Brötchen auf und staunte nicht schlecht über die Neuigkeiten. Allerdings war sie so versessen auf das Baby, dass sie es aus dem Korb herausnahm und fast wieder wach gemacht hätte.

»Deine Schwester kommt bestimmt bald zurück«, sagte sie tröstend. »So ein süßes Baby lässt keine Mama freiwillig im Stich, das gibt es überhaupt nicht! Der Mutterinstinkt ist bei allen Lebewesen angeboren! Aber lass uns erst mal Kaffee trinken. Gibt uns der Herr Masseur heute auch mal wieder die Ehre?«

Tatsächlich gesellte sich Ruben bald darauf zu uns und konnte es ebenfalls kaum glauben, dass Caro einfach abgetaucht war.

»Sie wirkte gestern ziemlich

bedrückt. Aber wenn sie sich das Leben nehmen wollte«, überlegte er, »dann hätte sie ihr Kind nicht allein gelassen, sondern mit in den Tod genommen. Also scheidet eine Katastrophe mit Sicherheit aus. Mach dir also keine übertriebenen Sorgen, alles wird gut.«

Hm, dachte ich, er schließt von seiner depressiven Mutter auf andere. Aber Ruben hatte im Augenblick eigene Pläne im Kopf. »Wenn du mich nicht brauchst, werde ich jetzt in die Uni fahren«, sagte er. »Du hast ja Nadine zur Unterstützung. Am Nachmittag stehe ich wieder zur Verfügung.«

Er stand auf, blieb aber vor dem Weidenkorb stehen und betrachtete den Kleinen aufmerksam. Wie immer lag das Baby auf dem Rücken, die angewinkelten Arme in Schulterhöhe erhoben, die kleinen Fäuste locker geballt. Unver-

hofft öffnete Quinn die Äuglein und blinzelte ein wenig ins Licht.

»Ich dachte immer, Neugeborene seien hässlich«, meinte Ruben. »Aber Quinn ist eine Ausnahme. Er ist einfach perfekt. Die Augen hat er allerdings nicht von Tante Lori...«

Das stimmte zum Glück, meine kugelrunden Augen hatte er nicht geerbt, aber ob er mit den seinen später mal zufrieden war, konnte man jetzt noch nicht beurteilen.

Als mein Freund auf und davon war, bemerkte Nadine, dass sowohl sein Handy als auch seine Brieftasche noch auf dem Küchentisch lagen.

»Schlamper«, sagte sie und wandte sich wieder dem Baby zu. »Quakquak, wir behalten dich einfach«, meinte sie scherzhaft.

Fortsetzung folgt

FERNSEHEN / WETTER

ARD **ZDF** **RTL** **SAT.1** **PRO 7** **SWR RP** **HR**

ARD 5.00 Plusminus 5.30 MoMa. Magazin Moderation: Julia Schöning, Sven Lorig 9.00 Tagess 9.05 WaPo Berlin 9.50 Großstadtrevier 10.40 Tagess. 10.45 Meister des Alltags. Show 11.15 Wer weiß denn sowas? Show 12.00 Tagess. 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe. Telenovela
16.00 **HD** **2** Tagesschau
16.10 **HD** **2** Familie Dr. Kleist
17.00 **HD** **2** Tagesschau
17.15 **HD** **2** Brisant Magazin
18.00 **HD** **2** Wer weiß denn sowas?
18.50 **HD** **2** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Arztsérie
19.45 **HD** **2** Wissen vor acht
19.50 **HD** **2** Wetter / Wirtschaft
20.00 **HD** **2** Tagesschau
20.15 **HD** **2** Tod am Rennsteig: Haus der Toten TV-Kriminalfilm (D 2025) Mit Kristin Suckow, Bernhard Conrad, Anne-Kathrin Gummich. Regie: Carolina Hellsgård.
21.45 **HD** **2** Kontraste Magazin. U.a.: Zeitenwende 2.0: Was auf einen Bundeskanzler Merz zukommt / Ostfriesland und die Wahl: Ein Denzettel für die SPD / Der Fall Norhan A.
22.15 **HD** **2** Tagesthemen
22.50 **HD** **2** extra 3 Magazin
23.35 **HD** **2** Reschke Fernsehen
0.05 **HD** **2** Tagesschau
0.15 **HD** **2** Tod am Rennsteig: Haus der Toten TV-Kriminalfilm (D 2025) Mit Kristin Suckow
1.45 **HD** **2** Tagesschau
1.50 **HD** **2** Das Verschwinden: Janine (1/4) Kriminalfilm (D/CZ 2017) Mit Julia Jentsch
3.20 **HD** **2** extra 3 Magazin
4.05 **HD** **2** Reschke Fernsehen

ZDF 5.30 MoMa. Magazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar. Krimiserie. Ente kross 12.00 heute 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht. Show. Zora Klipp sucht den Spitzenkoch 15.00 heute Xpress 15.05 sportstudio live. Biathlon
17.00 **HD** **2** Sportstudio live Skispringen: Weltcup. Herren, 1. Durchgang. Aus Oslo (N)
19.00 **HD** **2** heute / Wetter
19.25 **HD** **2** Notruf Hafenkante Krimiserie. Hallers letzte Schicht Annika Bruhn wird im Kiez angeschossen. Der Verdacht fällt auf Karl Dombrowski.
20.15 **HD** **2** Marie fängt Feuer: Verschüttet TV-Heimfilm (D 2025) Mit Christine Eixenberger, Stephan Luca, Saskia Vester Regie: Matthias Kiefersauer
21.45 **HD** **2** heute journal
22.15 **HD** **2** maybrit illner Diskussion. Gute Schulden, schlechte Schulden – Hat Merz sich verzockt? Zu Gast: Carsten Linnemann, Franziska Brantner, Moritz Schularick, Kristina Dunz, Gabor Steingart (Herausgeber von „The Pioneer“)
23.15 **HD** **2** Markus Lanz Talkshow
0.30 **HD** **2** heute journal update
0.45 **HD** **2** Zehn Tage ohne Mama Komödie (F 2020) Mit Franck Dubosc, Aure Atika, Alice David. Regie: Ludovic Bernard
2.15 **HD** **2** Zehn Tage allein mit Papa Komödie (F 2023) Mit Franck Dubosc, Aure Atika, Swan Joulin. Regie: Ludovic Bernard
3.45 **HD** **2** Blutige Anxfänger

RTL 6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ 9.30 Unter uns. Daily Soap 10.00 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap 12.00 Punkt 12 Magazin 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Wollte dauerbeanspruchte Ehefrau ihren paschahafenen Mann aus dem Weg räumen?
16.00 **HD** **2** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht
17.00 **HD** **2** Verklag mich doch! Doku-Soap. Mann erlebt durch Schwester seines Freundes sexuelle Belästigung
17.30 **HD** **2** Unter uns Daily Soap Aus und vorbei
18.00 **HD** **2** Explosiv – Magazin
18.30 **HD** **2** Fußball: Europa League Achtelfinale: Rückspiel: Eintracht Frankfurt – Ajax Amsterdam
21.05 **HD** **2** Mario Barth deckt auf! (3) Show. Die wildesten Fälle aller Zeiten. Mit Mario Barth, Christopher Posch, Joachim Lambs, Martin Klempnow, Hendrik Dury, Ingo Appelt. Zu Gast: Ilka Bessin, Andrea Kiewel, Mike Krüger. Steuergeldverschwendung bei Umwelt- und Naturprojekten wird in einer Best-Of-Sendung thematisiert.
23.00 **HD** **2** stern TV Spezial (4) Magazin. Leben im Brennpunkt: Das Experiment
0.15 **HD** **2** RTL Nachtjournal
0.50 **HD** **2** CSI: Miami Krimiserie. Teufel in Miami / Alles anders / Jagd durch die Nacht. Der Anführer der Bande Mala Noche lässt den Konkurrenten Fuentes während eines Hafurlaubs töten.
3.20 **HD** **2** Der Blaulicht-Report

SAT.1 5.15 Auf Streife. Doku-Soap. Blendwerk 5.30 Frühstückfernsehen. Magazin. Zu Gast: André Pohl, Samer El Badawi 10.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Total pulslos / Falsche Mülltrennung / Und es hat knack gemacht 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Kleider machen Leute / Schlaganfall bei Hochzeit 15.00 Auf Streife. Doku-Soap. Lisa in Gefahr
16.00 **HD** **2** Lebensretter hautnah
17.00 **HD** **2** Notruf Reportagerihe Stichtag / Ein sonderbarer Patient
18.00 **HD** **2** LenBen übernimmt Doku-Soap. Bei Anruf Kohle / Die Autobumser
19.00 **HD** **2** Die Landarztpraxis Arztsérie. Endlich vereint?
19.45 **HD** **2** SAT.1: newstime
20.15 **HD** **2** Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Show. Mit Verona Pooth, San Diego Pooth. Mod.: Jörg Pilawa Wer in logischem Denken und Geometrie oder bei Zahlen- und Buchstabenrätseln gut ist und vielleicht noch weiß, wo eine Frau den Bruder ihres Witwers heiraten kann, hat gute Chancen, um hier weiterzukommen.
22.25 **HD** **2** Darf ich das? Das Quiz für Rechthaber Show Mit Mirja Boes, Lisa Feller, Axel Stein
23.25 **HD** **2** The Floor Show. Moderation: Matthias Odenhövel 100 Kandidaten treten auf einem riesigen LED-Boden im Quiz gegeneinander an.
1.25 **HD** **2** Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Show Mit Verona Pooth, San Diego Pooth. Moderation: Jörg Pilawa
3.05 **HD** **2** Darf ich das? Das Quiz für Rechthaber Show

PRO 7 5.30 The Goldbergs 6.20 taff 7.15 Galileo 8.15 Die Simpsons 8.45 How I Met Your Mother 9.10 The Middle 9.40 Two and a Half Men 11.05 Young Sheldon 11.30 The Big Bang Theory 12.50 How I Met Your Mother 13.20 The Middle 13.45 Two and a Half Men 15.10 Young Sheldon. Comedyserie 15.35 The Big Bang Theory. Comedyserie
17.00 **HD** **2** taff Magazin. Deutsche Auswanderer in Japan (4). Mod.: Rebecca Mir, Daniel Aminati
18.00 **HD** **2** ProSieben: newstime
18.10 **HD** **2** Die Simpsons Zeichentrickserie. Do the Wrong Thing / Mein Leben als Vlog
19.05 **HD** **2** Galileo Magazin Anders leben mit Wombat
20.15 **HD** **2** Germany's next Top-model Show. Jury: Heidi Klum, Twiggy. Ein Sedcard-Fotoshooting ist für die Karriere eines Models unverzichtbar. Für diese Aufnahmen mit dem renommierten Fotografen Yu Tsai wird jedes Model in auffälligen Schwarzweiß fotografiert.
22.40 **HD** **2** Dr. Rick & Dr. Nick – Die Schönheits-Docs Doku-Soap. Moni und Max Rick konfrontiert Eva Benetatou mit einem Gerücht.
23.40 **HD** **2** Germany's next Top-model Show
1.55 **HD** **2** Dr. Rick & Dr. Nick – Die Schönheits-Docs Doku-Soap. Moni und Max
2.45 **HD** **2** ProSieben: newstime
2.50 **HD** **2** Horror Tattoos – Deutschland, wir retten deine Haut Doku-Soap. Berlin / Bremen
4.55 **HD** **2** Baskets Comedyserie. Wo sind die Clowns?

SWR RP 6.00 SWR3 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Tierärztin Dr. Mertens 10.20 Giraffe, Erdmännchen & Co. 10.50 Brisant 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet Spezial 13.25 Die Besten im Südwesten (5) 13.55 Gefragt – Gejagt 14.40 Meister des Alltags 15.10 Quizduell-Olymp
16.05 **HD** **2** Kaffee oder Tee Magazin U.a.: 5 Minuten Fitness
17.00 **HD** **2** SWR Aktuell RP
17.05 **HD** **2** Kaffee oder Tee Magazin U.a.: Hund und Katze: Rechte und Pflichten rund ums Haustier
18.00 **HD** **2** SWR Aktuell RP
18.15 **HD** **2** Landesschau
19.30 **HD** **2** SWR Aktuell RP
20.00 **HD** **2** Tagesschau
20.15 **HD** **2** Zur Sache R-P! Magazin
21.00 **HD** **2** Besseres Leben für Schweine! Doku. Zwei Ferkel, zwei Leben. Ein Tier wird konventionell aufgezogen, das andere mit höchster Tierwohlstufe. Patrick Hünerfeld berichtet.
21.45 **HD** **2** SWR Aktuell RP Magazin
22.00 **HD** **2** Der Usedom-Krimi: Schneewittchen Kriminalfilm (D 2022) Mit Katrin Sass, Till Firt, Max Hopp Regie: Matthias Tiefenbacher
23.30 **HD** **2** Last Man Standing – Gangster, Rap und der Mord an Tupac Shakur Dokumentarfilm (GB 2021)
1.15 **HD** **2** Friederike klopft an! (3) Dokumentationsreihe. Simona, die queere Weinmacherin
1.45 **HD** **2** Friederike klopft an! Dokumentationsreihe. Hülya – Leben mit Kind und Behinderung
2.15 **HD** **2** Eisenbahn-Romantik

HR 5.05 WaPo Bodensee 5.55 Giraffe & Co. 6.45 Grips Englisch 7.15 alle wetter 7.30 Maintower 7.55 hessenschau 8.25 Die Ratgeber 8.55 Mex 9.40 Rote Rosen 10.30 Sturm der Liebe 11.20 Trennung auf Italienisch. TV-Romantik-Komödie (D 2014) 12.50 Rentnercops 13.35 Gefragt – Gejagt 14.20 Quizduell – Olymp 15.10 Morden im Norden
16.00 **HD** **2** hallo hessen
16.45 hessenschau
17.00 hallo hessen
17.45 hessenschau
18.00 Maintower
18.25 **HD** **2** Brisant
18.45 **HD** **2** Die Ratgeber
19.15 **HD** **2** alle wetter
19.30 **HD** **2** hessenschau
20.00 **HD** **2** Tagesschau
20.15 **HD** **2** Alles Wissen Magazin. Neuanfang
21.00 **HD** **2** Panama – Die Töchter der Kuna Dokumentation. Die Dokumentation nimmt die Zuschauer mit zu einem indigenen Volk, das seine Kultur fast unverändert erhalten hat.
21.45 hessenschau Magazin
22.00 **HD** **2** 7 Tage ... Reportagerihe. Großfamilie
22.30 **HD** **2** Hauptsache Kultur und Laster
23.00 **HD** **2** Tanja – Terroristin oder Freiheitskämpferin? Dokumentarfilm (D 2023) Mit Jinheth Bedoya, Jorge Enrique Botero, Daniel Dyer. Regie: Marcel Mettelsiefen
0.25 **HD** **2** Krisenland – Deutschland zwischen Angst und Aufbruch Dokumentation
1.10 **HD** **2** Trennung auf Italienisch TV-Romantikkomödie (D 2014) Mit Julia Brendler, Stephan Luca

WDR 9.30 Gefragt – Gejagt 10.15 Sturm der Liebe 11.05 Rote Rosen 11.55 Eisbär, Affe & Co. 12.45 aktuell 13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere 13.50 Neues aus dem Münchner Tierpark Hellabrunn 14.20 IAF – Die jungen Ärzte 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Quarks 21.00 Frau tv – Midlife Magic. 21.45 aktuell 22.15 Menschen hautnah 23.15 Twist 23.45 Zoopticon. Animationsfilm (D 2023) 0.15 Kirschkochon. Animationsfilm (D 2022) Regie: Evgenia Gostrer 0.30 Biting the Dust. Drama (D 2021)

BAYERN BR 8.55 Tele-Gym (2) 9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Nashorn, Zebra & Co. 11.00 Am Kap der wilden Tiere 11.50 Amerikas Nationalparks 12.35 Gefragt – Gejagt 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Rentnercops 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern. Magazin U.a.: Starkbieranstich am Nockherberg 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau. Magazin 18.30 BR24 19.00 mehr/wert 19.30 Dahoam is Dahoam 20.00 Tagesschau 20.15 quer 21.00 Kabarett aus Franken 21.45 BR24 22.00 Ringlsetter 22.45 Capriccio 23.15 Oederbruch. Mysteryserie

3SAT 3 sat 11.55 Die Wurzeln der Wiener Gärten 12.20 Servicezeit 12.50 Querbeet 13.20 Antarktika – Die Verwandlung des weißen Kontinents (1/2) 14.05 Antarktika – Der Schatz im Eis (2/2) 14.50 Tierische Superbauten 17.00 Wilde Bewegungskünstler – Mobilität im Tierreich 17.45 Die Königinnen der Savanne 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Elementarteilchen – Wie sie unsere Welt durchdringen 21.00 scobel 22.00 ZIB 2 22.25 Syrien nach Assad-Reise durch ein verwundetes Land 22.55 Ermordet, weil sie Frauen sind – Femicide in der Schweiz 23.50 WeltWeit 0.20 10vor10

Sport1 sport1 5.00 Teleshopping 7.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott 7.15 Die PS-Profis Schule (6) 7.40 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott 9.05 Eastside Motors – Kaufrausch in Dresden 11.00 MasterChef 13.50 Die Drei vom Pfandhaus 15.45 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Junge Frau mit großen Problemen / Dieter ist blind. Mit Tom Gerhardt 16.45 My Style Rocks 19.15 Madhouse – Die Sport1-Darts-Show 20.00 Darts: Premier League. 6. Abend, Motorpoint Arena, Nottingham/ENG. 6. Abend. Aus Nottingham (GB) 23.45 MasterChef (3) 2.20 Die PS-Profis – 10 Zylinder (3)

KABEL1 5.40 Abenteuer Leben Spezial 5.50 Bull 10.15 Navy CIS: New Orleans. Krimiserie. Das Syndikat / Das Herz will, was es will / Baby Lou-Lou / Filmriss / Vorboten 14.50 Castle. Krimiserie. Privatdetektiv Richard Castle 15.50 newstime 16.00 Castle. Verzwelfte Heilige 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Achtung Abzocke – Betrüger auf der Spur. Dokumentationsreihe. Mit Peter Giesel 22.20 Achtung Abzocke – Betrüger auf der Spur. Dokumentationsreihe. Mit Peter Giesel. 0.15 Achtung Abzocke – Betrüger auf der Spur. Dokumentationsreihe 2.05 newstime

VOX vox 5.05 Medical Detectives 5.55 CSI: NY 7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.25 vox nachrichten 9.30 CSI: Den Tätern auf der Spur 11.15 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen 16.00 GUIDOS Deko 18.00 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap U.a.: Tag 4: Nico, Bremer 20.15 ★ James Bond 007: Casino Royale. Agentenfilm (GB/CZ/USA/D/BHA 2006) Mit Daniel Craig. Regie: Martin Campbell 23.20 ★ 96 Hours – Taken 3. Actionthriller (USA/E/F 2014) Mit Liam Neeson, Maggie Grace, Forest Whitaker. Regie: Olivier Megaton 1.25 vox nachrichten

KIKA KIKKA 6.35 Feuerwehrmann Sam 6.55 Mit dem Elefanten 7.19 KIKANINCHEN 7.20 Der kleine Drache Kokosnuss 7.45 Sesamstraße 8.10 Odo – Kleine Eule ganz groß 8.25 Ben & Hollys kleines Königreich 8.45 Beccas Bande – Mit Mut wird alles gut! 9.10 Zeit für Timmy 9.15 Ene Mene Bu 9.30 Said und Anna 9.35 Zoës Zauberschrank 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Ritter Rost 11.00 logo! 11.10 Marcus Level 12.30 Garfield 12.55 Power Players 13.15 Die Piraten von nebenan 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Home Sweet Rome 15.50 Klincus 16.15 Power Sisters 16.35 The Garfield Show 17.00 Minus Drei und die wilde Lucy 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Shaun das Schaf 18.10 Heidi 18.30 Zacki und die Zoobande 18.50 Sandmann 19.00 Lassie 19.25 Dein Song 2025. Show 19.50 logo!

NDR ndr 14.00 Landleben mit Stadtfeeling – Wie ein Dorf einen Landstrich zusammenschweißt 15.00 Info 15.15 Visite 16.00 Info 16.15 Gefragt – Gejagt 17.00 Info 17.10 Seehund & Co. 18.00 Regional 18.15 Kripo im Einsatz – Unterwegs mit dem Kriminaldauerndienst 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Young Adventurers – Abenteuer Mekong: Mit dem Motorrad durch Südostasien. Dokumentation 21.00 Young Adventurers – Abenteuer Mekong: Von Kambodscha nach Laos 21.45 Info 22.00 Nord bei Nordwest: Gold! Kriminalfilm (D 2019) 23.30 Großstadtrevier 0.20 Hamburg Transit

PHOENIX phoenix 9.30 phoenix plus 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 12.00 vor ort 12.45 runde 13.30 plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 16.00 Die Wahrheit über unsere Rente 16.45 Kriegsgefahr Taiwan – US-Allianz gegen China 17.30 phoenix der tag 18.00 Erschöpfte Willkommenskultur – Integration am Limit 18.30 Megacitys – Wenn es Nacht wird in ... 20.00 Tagess. 20.15 Volksversther – Die Tricks der Populisten 21.00 phoenix runde 21.45 heute-journal 22.15 Inside Moskau – Party, Luxus und der Krieg 23.00 phoenix der tag 0.00 runde 0.45 Volksversther – Die Tricks der Populisten

ARTE arte 6.50 Küchen der Welt 7.20 Stadt Land Kunst 8.55 Ein Tag 10.45 Leben in den Drogenvierteln von Marseille 11.55 Küchen der Welt 12.25 Stadt Land Kunst 14.00 ★ 18 Stunden bis zur Ewigkeit. Thriller (USA/GB 1974) 16.00 Naturparadies mit Zukunft 17.50 Die Farben Chinas 19.20 Arte Journal 19.40 Super-Ager – Geistig fit im hohen Alter Reportage 20.15 Jetset – Die goldene Ära der Luftfahrt 20.55 Die Concorde – Absturz einer Legende. Dokumentation 21.50 Fatal Crossing – Der Fall Lisbeth und Lulu. Krimiserie 0.40 ★ Bloody Milk. Drama (F 2017) Mit Swann Arlaud

EUROSP.1 9.00 Racing on the Edge – die Sail-GP-Doku 9.30 Radsport: Tirreno Adriatico 12.00 10.15 Radsport: Paris-Nizza 10.45 Ski alpin: Weltcup. Super-G Damen, 1. Tag Aus La Thuile (I) 12.45 Skispringen: Weltcup Raw Air: Damen (HS 134). Aus Oslo (N) 13.30 Ski Freestyle: Weltcup 14.00 Biathlon: Weltcup. 12,5 km Damen 15.00 Biathlon: Weltcup. 15 km Herren 16.30 The Power of the Olympics 16.45 Skispringen: Weltcup. Raw Air: Herren (HS 134) 18.50 Ski Freestyle: Weltcup. Big Air der Damen und Herren. 20.40 Radsport: Tirreno Adriatico 22.00 Radsport: Paris-Nizza 23.00 Biathlon: Weltcup 0.00 Skispringen: Weltcup

RTL2 5.10 Der Trödeltrupp 10.00 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! 12.00 Davina & Shania – We Love Monaco 12.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock 14.55 Hartz Rot Gold 17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Paraden. Doku-Soap. Bewegende Augenblicke / Wunschvorstellung 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Immer positiv bleiben 20.15 Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt. Reportagerihe Ruhrgebiet (6) 22.15 Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez (1) Dokureihe. Der Kiez speckt ab – Die Reeperbahn kämpft gegen die Kilos 0.20 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle

MDR mdr 8.10 Sturm der Liebe 9.00 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 9.50 Die Tierärzte – Retter mit Herz 10.35 Elefant & Co. 10.58 aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 Familie mit Hindernissen TV-Komödie (D/A 2017) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant & Co. 15.15 Gefragt – Gejagt 16.00 um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 MDR-Garten 20.15 Visite Magazin 21.15 artour 21.45 aktuell 22.10 Burnout einer Leistungssportlerin Reportage 22.40 Der tödliche Unterschied (2/3) 23.15 Mein Körper 0.00 Sex 2.0 – die Lust am Superreiz?

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

DAS WETTER HEUTE

Wind aus Nord 7 km/h

Astronomische Daten für Schifferstadt:
06.43 Sonnenaufgang
18.28 Sonnenuntergang
17.45 Mitternacht
06.35 Morgensonne

0-Grad Grenze: 800m

Legende:
Max. Maximaltemperatur des 24h-Tages
Min. Minimaltemperatur des 24h-Tages

Mondphasen: Vollmond (14.03), Abn. Mond (22.03), Neu-mond (29.03), Zun. Mond (05.04)

Aussichten für Schifferstadt:
Fr 7° (2°), Sa 9° (2°), So 12° (2°), Mo 8° (3°)

Belastung für den Körper: keine, gering, mittel, stark

Biowetter:
Angina pectoris, Atemwegsbeschwerden, Rheumaschmerzen, Asthma, Leistung, Phantomschmerzen, Erkältungsgefahr, Schlafstörungen, Bluthochdruck, Gicht

Pegelstände (gestern 5:00 Uhr):
Karlsruhe 404 (0) cm, Worms 104 (0) cm, Mainz 223 (+3) cm, Bingen 144 (-1) cm, Kaub 136 (-3) cm, Frankfurt 158 (+1) cm

Wetter Deutschland:
Aachen bewölkt 5°, Berlin bedeckt 8°, Bremen bewölkt 5°, Dortmund bedeckt 8°, Dresden Regen 5°, Düsseldorf bewölkt 8°, Erfurt bedeckt 6°, Frankfurt Regen 8°, Freiburg Regen 9°, Görlitz Schneeregen 5°, Hamburg bewölkt 8°, Hannover bewölkt 8°, Helgoland bewölkt 4°, Karlsruhe Regen 6°, Konstanz Regenschauer 8°, Köln bedeckt 9°, Leipzig bedeckt 7°, Magdeburg bedeckt 8°, Mannheim Regen 7°, München Regen 6°, Nürnberg bedeckt 8°, Oberstdorf Schneefall 8°, Rügen bewölkt 7°, Saarbrücken Schneesch. 4°, Schwerin bedeckt 8°, Stuttgart Regenschauer 8°, Sylt heiter 6°, Zugspitze Schneefall -9°

Wetter weltweit:
Antalya bewölkt 23°, Athen bewölkt 20°, Barcelona bewölkt 13°, Catania wolzig 22°, Chicago heiter 16°, Djerba sonnig 29°, Dublin wolzig 8°, Iraklion wolzig 25°, Istanbul bewölkt 22°, Kapstadt sonnig 29°, Las Palmas bewölkt 20°, Lissabon Regenschauer 15°, London bewölkt 7°, Madrid Regen 10°, Mailand bewölkt 12°, Moskau wolzig 13°, New York bedeckt 7°, Nizza wolzig 16°, Peking bedeckt 16°, Palma de M. bewölkt 17°, Paris Regenschauer 8°, Prag Regen 7°, Rom Regenschauer 15°, Stockholm bedeckt 3°, Sydney sonnig 30°, Tokio bewölkt 19°, Tunis bedeckt 22°, Venedig wolzig 16°, Warschau Regen 14°, Wien Regen 12°, Zürich Regen 7°

Mehr Wetter unter www.schifferstadter-tagblatt.de

TIPPS

PRIVATHAFTPFLICHT

Diese Schäden sind nicht abgedeckt

(dpa). Hat man jemand anderen durch eigenes fahrlässiges Handeln geschädigt? Dann kann die Privathaftpflichtversicherung unter Umständen dafür einstehen. Aber Achtung: In bestimmten Fällen leistet die Police nicht. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn man einen Schaden vorsätzlich herbeigeführt hat. Auch wenn Dritte durch das Verhalten seines Haustiers zu Schaden kommen, springt die Police nicht immer ein. Schäden durch Kleintiere wie einen Hamster oder eine Katze seien in der Privathaftpflichtversicherung standardmäßig abgedeckt, sagt Elke Weidenbach von der Verbraucherzentrale NRW. Wer aber einen Hund hat, kann sich nicht mehr auf die Police verlassen.

ERNÄHRUNG

Pfannkuchen mal anders



(dpa). Ob herzhaft oder süß genossen – ein Ofenpfannkuchen ist mal eine Abwechslung zu einzelnen Eierkuchen. Werden die kleinen Portionen ansonsten für die Klassiker nach und nach in der Pfanne gebacken, schlägt das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) vor, den kompletten Teig in den Ofen zu schieben. Bei mehreren Essern und Esserinnen ist das deutlich weniger Arbeit.

Man bereitet dafür den Teig wie gewöhnlich zu, gibt ihn dann aber als Ganzes auf ein Backblech mit hohem Rand, das man vorher leicht eingefettet hat. Im auf etwa 200 Grad vorgeheizten Ofen ist der Blechpfannkuchen in 20 bis 30 Minuten fertig. Laut BZfE ist es normal, dass er im Ofen deutlich aufgeht und beim Herausnehmen zusammenfällt. Etwas abkühlen lassen und in Quadrate oder Streifen schneiden. Dann nach Vorliebe belegen, bestreichen oder bestreuen. Tipp: Es lassen sich auch gut im Teig zum Beispiel Beeren oder Apfelscheiben bereits mitbacken. Foto: dpa

HACK-CHECK

Wenn die Brille immer beschlägt

(dpa). Egal ob man von draußen reinkommt, Maske trägt oder den Geschirrspüler öffnet: Wenn warme Luft auf kalte Brillengläser trifft, verliert manch einer den Durchblick. Ein einfacher Trick soll verhindern, dass die Brille beschlägt. Tiktok, Instagram und Co. sind voll von Lifehacks, für fast jedes Problem gibt es eine simple Lösung, die nur wenige Handgriffe erfordert und nicht teuer sein soll. So soll eine Rasierschaumkur dafür sorgen, dass Brillengläser nicht mehr beschlagen. Doch wir wissen, dass das Internet nicht immer die Wahrheit sagt. Deshalb haben wir den Rasierschaum-Tipp in unserem Hack-Check getestet.



Und so geht's: Eine kleine Menge Rasierschaum auf beide Seiten des Brillenglases sprühen und mit einem weichen Tuch verreiben. Den Schaum anschließend mit einem trockenen Tuch wieder entfernen. Fazit: Der Hack funktioniert. Im Test beschlägt das mit Rasierschaum behandelte Brillenglas über dem Wasserdampf tatsächlich nicht. Allerdings gibt es einen Haken: Für alle, die gerne eine glasklare Sicht durch die Brille haben, ist der Hack nichts. Lupenrein ist das Glas nach der Behandlung mit dem Rasierschaum nämlich nicht. Foto: dpa

Schlecht sehen im Dunkeln

Nachts sehen wir weniger als am Tag – das ist klar / Manche Menschen sehen nachts aber besonders schlecht

Von Oscar Fuchs

Manchen Menschen bereitet das Sehen bei Nacht große Probleme. Ein Begriff, der vielen Menschen in den Kopf schießen dürfte: Nachtblindheit. Die ist allerdings ein seltenes Phänomen, meist stecken andere Ursachen hinter schlechtem Sehen bei Nacht. Die wichtigsten Fragen – und Antworten darauf:

Warum sehen wir im Dunkeln schlechter?

Dafür muss man sich ansehen, wie Sehen überhaupt funktioniert. „Wir haben lichtempfindliche Zellen, die auf das Dunkel (Stäbchen) und die Helligkeit (Zapfen) spezialisiert sind“, sagt Prof. Ulrich Kellner, ärztlicher Leiter und Geschäftsführer des Augenzentrums in Siegburg. Sie sitzen in der Netzhaut unseres Auges. Die Zapfen haben eine höhere Auflösung und Farbwahrnehmung. Stäbchen hingegen haben die Stärke, dass sie auch sehr schwaches Licht in ein Signal umwandeln können, mit dem unser Gehirn etwas anfangen kann. Das hat allerdings seinen Preis, dann ist nämlich die „Auflösung schwächer und das Sehen schlechter“, so Kellner. Farben können die Stäbchen nicht wahrnehmen, nur Grautöne.

Warum sehen manche nachts schlechter als andere?

Dafür gibt es verschiedene, mögliche Gründe – nur selten steckt eine echte Nachtblindheit dahinter. Was sehr viel häufiger vorkommt: Kurzsichtigkeit.

KORREKT

► Auf der Ratgeberseite vom 12. März haben wir in Teilen unserer Ausgabe den Eindruck erweckt, dass Dinkel ein für an Zöliakie leidende Menschen verträgliches Getreide ist. Dem ist aber leider nicht so. Korrekt ist: An Zöliakie leidende Menschen vertragen Dinkel nicht. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



Wer einen Leidensdruck verspürt, sollte seine nächtliche Sehschwäche auf jeden Fall augenärztlich abklären lassen.

Foto: dpa

„Viele Patienten sagen: Sie sehen nachts nicht so gut. Aber sie meinen nicht, dass sie im Dunkeln schlecht sehen, sondern dass ihnen ein Auto entgegenkommt und sie durch die Blendung schlecht sehen“, sagt Ulrich Kellner. Eine mögliche Erklärung: „Kurzsichtige Augen sind länger, haben eine höhere Reflexion im Auge, dadurch sind sie empfindlicher auf Licht.“

Zudem können Linsentrübungen wie der Graue Star die Sicht verschlechtern. „Es gibt Licht, das durch die Linse fällt und dabei teilweise gestreut wird. Dadurch kommt es zu mehr Blendung“, sagt Kellner. Besonders störend kann das bei entgegenkommenden Autoscheinwerfern sein.

Wann spricht man von echter Nachtblindheit?

Echte Nachtblindheit nennen Medizinerinnen und Mediziner Hemeralopie. Dabei ist die Funktion der Stäbchen beeinträchtigt oder sie gehen verloren – etwa durch erbliche Erkrankungen der Netzhaut. Ein Beispiel: Retinitis pigmentosa. „Diese Gruppe von Erbkrankheiten führt zur Zerstörung der Netzhaut. Erste

Symptome sind oft eine zunehmende Nachtblindheit und ein eingeschränktes Gesichtsfeld“, sagt Ulrich Kellner.

Echte Nachtblindheit ist ein eher seltenes Phänomen: Von der erblich bedingten Variante sind in Deutschland nach Angaben von Ulrich Kellner etwa 40.000 Menschen betroffen. Ursache für Nachtblindheit kann aber auch ein Vitamin-A-Mangel sein. Vitamin A braucht der Körper nämlich, um das Sehpigment Rhodopsin in den Stäbchen zu bilden. Ein Mangel tritt in Deutschland aber nur selten auf, nach großen Darmoperationen oder schwerem Alkoholismus kann er vorkommen, so Kellner.

Mögliche, aber ebenfalls seltene Ursache von Nachtblindheit sind Autoimmunerkrankungen, die eine Funktionsstörung der lichtempfindlichen Zellen mit sich bringen.

Wie wird Nachtblindheit diagnostiziert?

Die Frage, wann man bei schlechter Sicht im Dunkeln zum Arzt gehen sollte, ist für Kellner leicht beantwortet: „Sinnvollerweise dann, wenn man subjektiv ein Problem

hat.“ Entscheidend ist also der Leidensdruck.

Die Diagnostik von Sehstörungen im Dunkeln ist ein Fall für ein hoch spezialisiertes Augenzentrum, sagt Christoph Friedburg, Oberarzt der Augenklinik am Uniklinikum in Gießen. Denn: „Es gibt einen einzigen Gerätetyp in der typischen augenärztlichen Praxisausstattung, der in Grenzen Aussagen zur Sehfunktion in Dämmerung erlaubt.“

Um der Ursache für das schlechte Sehen im Dunkeln auf die Spur zu kommen, prüfen Augenärzte den Augenhintergrund und nutzen bildgebende Verfahren. Bei Verdacht auf genetische Ursachen können spezielle genetische Tests Klarheit schaffen. „Es gibt mehr als 300 Gene, die mit Netzhauterkrankungen zusammenhängen“, so Kellner.

Off gibt das Alter des Patienten oder der Patientin schon einen Hinweis. „Wenn jemand jungendlich ist oder 20, vielleicht 25 Jahre alt, dann muss man eher eine anlagebedingte Störung vermuten. Bei älteren Patienten ab 50 ist eher von einer Linsentrübung oder einer altersbedingten Störung auszugehen“, so Kellner.

Schließlich entwickelten alle Menschen mit der Zeit einen Grauen Star, so der Augenarzt. Das Phänomen, auch bekannt als Linsentrübung oder Katarakt, kann schon mit 50 Jahren beginnen – oder aber auch erst mit 90.

Kann eine Behandlung dafür sorgen, dass es besser wird?

Grauer Star sorgt dafür, dass man im Dunkeln schlechter sehen kann – dann sind die Behandlungsoptionen klar: In diesem Fall kann eine Katarakt-OP sinnvoll sein, bei der die getrübe Augenlinse durch eine Kunstlinse ersetzt wird.

In anderen Fällen ist eine Behandlung nicht möglich – bei angeborenen Erkrankungen fehlen meist die Therapiemöglichkeiten. In seltenen Fällen kommt allerdings eine Gentherapie infrage. „Beim RPE65-Gen gibt es eine Therapie, dadurch ist eine weitere Verschlechterung der Sicht verzögerbar“, so Kellner. Diese Therapie sei jedoch nur für etwa ein Prozent geeignet.

Ist die Nachtblindheit auf einen Vitamin-A-Mangel zurückzuführen, lässt sie sich durch entsprechende Präparate behandeln.

Acht autonome Mähroboter im Test

Noch dauert es, bis die Mähsaison beginnt / Doch wer derzeit über den Kauf eines neuen Mähroboters nachdenkt, bekommt hier einen Überblick zu neuen Modellen

(dpa). Wer seinen Rasen nicht selbst mähen möchte, lässt das einen Roboter machen. Früher musste man dafür im Garten am Rasenrand extra ein Begrenzungskabel verlegen, damit sich daran der Mähroboter orientieren kann. Das ist jetzt bei neueren Modellen anders. Autonome Mähroboter orientieren sich per Kamera, Satellit oder etwa Ultraschall. Dennoch mähen die meisten auch an den Rasenkanten gut. Das zeigt ein Test, den die Zeitschrift „Selbst ist der Mann“ (März 2025) gemeinsam mit dem TÜV Rheinland durchgeführt hat. Die acht getesteten Mähroboter kosten zwischen 830 und 3.000 Euro.

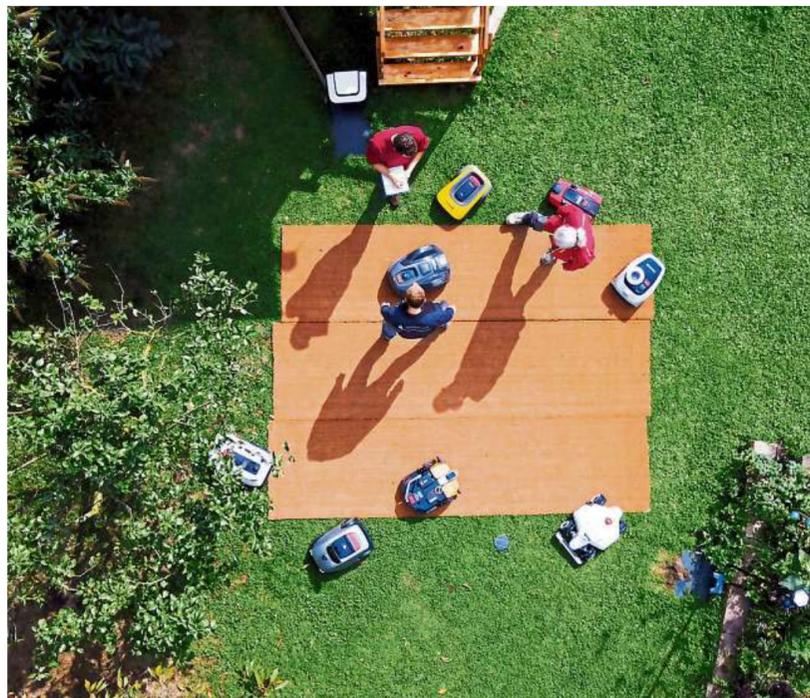
Welche Modelle konnten überzeugen?

Sieben der acht getesteten Mähroboter bekamen die Bewertung „gut“ – dabei lag der Fokus auf ihrer Mähleistung. Den Aspekt Datenschutz hatten sich die Tester nicht genauer vorgenommen. Ein Gerät fiel mit der Note

„mangelhaft“ aufgrund von Sicherheitsmängeln durch – beim Anheben hat es sich nicht abgeschaltet und überfuhr einen der ausgelegten Dummies.

Ganz vorn im Test lagen jeweils ein Modell von: Segway für 1.000 Euro mit der Gesamtnote 1,8 (Navimow i105) und Husqvarna für 2.950 Euro mit der Gesamtnote 1,9 (310 E Nera / mit Epos-Modul). Die beiden Geräte fielen auch deshalb positiv auf, weil sie sich per App einfach und intuitiv steuern ließen und ihre Bedienung übersichtlich war.

Der Preis-Leistungs-Sieger war ein Modell von Einhell: Freelexo Cam 500 bekam die Gesamtnote 2,4. Es war mit 830 Euro das günstigste Gerät im Test. „Da steckt weniger Technik drinnen als in den anderen Geräten – das Modell arbeitet nur mit einer Kamera und Ultraschall-Sensoren“, so Peter Carla Baruschke von der Zeitschrift „Selbst ist der Mann“. Dennoch sei auch hier im Test das Mähergebnis gut gewesen.



Die Zeitschrift „Selbst ist der Mann“ hat gemeinsam mit dem TÜV acht Mähroboter zwischen 830 und 3.000 Euro getestet. Foto: dpa

Autonome Modelle – so funktionieren sie: „Mittlerweile gibt es Geräte, bei denen man nicht mehr einen Draht per Hand im Garten verlegen muss. Sie nutzen Satelliten, Kameras oder Ultraschall sowie KI für ihre Orientierung – einige kombinieren diese Techniken auch“, erklärt Baruschke. „Manche haben zusätzlich zum Satelliten-Empfänger im Roboter einen weiteren in der Ladestation.“

Die Geräte brauchen zwar keine Drähte, ganz ohne Hilfe funktioniert der erste Einsatz dennoch nicht. „Bevor die Mähroboter autonom im Garten unterwegs sind, muss man mit den meisten zunächst einmal den Rasenrand abfahren“, so Baruschke. „Bis auf das Gerät von Einhell, lassen sich die meisten dieser autonom operierenden Mähroboter per App steuern – das funktioniert über WLAN oder das Handy-Netz“, erklärt Baruschke. „Wichtig ist aber, dass man vor dem Kauf prüft, ob die WLAN-Verbindung überall im Garten stark genug ist.“

Teurere Variante für Technik-Begeisterte: Im Vergleich zu Mährobotern mit Begrenzungsdraht sind autonome Geräte relativ teuer. „Da steckt einfach viel mehr Technik drinnen“, so Baruschke. Der Vorteil: Hier könne man, ohne Drähte neu zu verlegen, leicht und schnell Rasenflächen neu definieren und etwa in Blühflächen verwandeln. Die Modelle seien besonders für technikaffine Menschen geeignet, die Freude daran haben, alles detailliert einzustellen. „So kann man etwa auch bestimmen, ob das Gerät bei Regen mähen soll oder nicht“, erklärt Baruschke. Zudem könne man bei einigen Modellen die Uhrzeit festlegen, wann der Mähroboter im Einsatz sein darf. Das ist übrigens wichtig, um Igel im Garten zu schützen. Die Deutsche Wildtier Stiftung rät dazu: Mähroboter bei Dämmerung oder in der Nacht gar nicht erst anzuschalten. Denn sonst könnten die Geräte die dämmerungs- und nachtaktiven Tiere verletzen.

BLICK ZURÜCK

2013: Bergoglio wird zum Papst gewählt

Am 13. März 2013 steigt weißer Rauch aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle im Vatikan. Denn: Der argentinische Kardinal Jorge Mario Bergoglio wurde zum Bischof der Stadt Rom und damit auch zum 266. Papst der katholischen Kirche gewählt. Der 76-Jährige tritt die Nachfolge des zurückgetretenen Papstes Benedikt XVI. an und gibt sich den Namen Franziskus. Damit erinnert er an den Bettelmönch Franz von Assisi, was als Zeichen gesehen wird, dass sich die Kirche stärker den Armen dieser Welt zuwenden und bescheidener werden will.

Die katholische Kirche steht seit Jahren wegen unzähligen Fällen von sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen durch Amtsträger in der Kritik. 2021 räumt Papst Franziskus ein, dass die Kirche die Opfer nicht genügend ernst genommen habe. Franziskus hat explizite Regeln gegen Missbrauch in der katholischen Kirche erlassen und das vatikanische Strafrecht deutlich verschärft.

1991: ARTE Deutschland TV wird gegründet

Am 13. März 1991 wird der deutsche ARTE-Ableger mit Sitz in Baden-Baden gegründet. Gemeinsam mit dem französischen Mitglied „Arte France“ betreibt er den Kultursender ARTE. Die Kooperation entsteht aus dem deutsch-französischen Abkommen vom 2. Oktober 1990. Bis heute ist ARTE der weltweit einzige Sender mit einer binationalen Nachrichteredaktion.

1991: Erich Honecker flieht nach Moskau

Am 13. März 1991 flieht der frühere Staats- und Parteichef Erich Honecker mit seiner Frau Margot nach Moskau, um der deutschen Justiz und dem Haftbefehl wegen „Mauerschießbefehls“ zu entgehen. Als ihm Russland den Schutz entzieht, flieht er in die chilenische Botschaft, muss aber im Juli 1992 nach Deutschland zurück. Nach seiner Landung wird er verhaftet und ins Gefängnis Berlin-Moabit gebracht.

1946: Hermann Göring beim Nürnberger Tribunal

Am 13. März 1946 sagt der NS-Kriegsverbrecher Hermann Göring vor dem Nürnberger Tribunal aus. Im Dritten Reich war er „Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches“, Leiter der Luftwaffe und organisierte die Ermordung von Juden mit. In den Nürnberger Prozessen wird Hermann Göring gemeinsam mit zwölf weiteren Kriegsverbrechern zum Tode verurteilt. Einen Tag vor seiner geplanten Hinrichtung behr er Suizid mit einer Zyankali-Kapsel.



Fahrräder bald wieder teurer

Die Branche kämpfte lange mit der Überproduktion aus Corona-Zeiten. Doch nun leeren sich die Lager und Händler rechnen mit einem Ende der Rabattschlacht. ► WIRTSCHAFT

256 Politiker in 16 Arbeitsgruppen

An diesem Donnerstag starten Union und SPD ihre vertieften Verhandlungen über eine künftige Koalition

Von Sascha Meyer, Michael Fischer und Christoph Trost

BERLIN. CDU, CSU und SPD wollen mit 16 Arbeitsgruppen in ihre vertieften Verhandlungen über eine künftige Koalition starten. Die drei Parteien legen die Besetzung der Fach-AGs fest, denen jeweils 16 Personen angehören – sieben von der SPD, sechs von der CDU und drei von der CSU. Damit sollen insgesamt 256 Politikerinnen und Politiker aus Bund, Ländern und dem Europaparlament über die Inhalte eines schwarz-roten Regierungsprogramms beraten. Beginnen sollen die Koalitionsverhandlungen an diesem Donnerstag in der CDU-Zentrale.

Angepeilt wird, dass die Beratungen zehn Tage dauern. Um die Verzahnung soll sich eine Steuerungsgruppe kümmern. Als Grundlage für die Verhandlungen hatten sich Union und SPD in Sondierungsgesprächen auf zentrale Punkte verständigt, es sind aber noch zahlreiche Fragen zu klären.

Bei der SPD sind von den Ministerinnen und Ministern des

bisherigen Ampel-Kabinetts alle entweder in einer AG oder in der Hauptverhandlungsgruppe dabei – mit Ausnahme von Kanzleramtschef Wolfgang Schmidt. Auch Kanzler Olaf Scholz bleibt außen vor. Er hatte gleich nach seiner Wahlniederlage erklärt, sich an der Bildung einer neuen Regierung nicht zu beteiligen.

Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) verhandelt hingegen zum Beispiel mit in

der AG „Gesundheit und Pflege“. Innenministerin Nancy Faeser ist dagegen nicht in der AG „Inneres“, sondern in der für „Bürokratieabbau und Staatsmodernisierung“.

Für die CDU sind Generalsekretär Carsten Linnemann in der AG „Arbeit und Soziales“ und Fraktionsvize Jens Spahn in der Wirtschafts-AG. Die schleswig-holsteinische Bildungsministerin und CDU-Vize Karin Prien verhandelt in

der AG „Bildung, Forschung, Innovation“, der CDU-Landeschef in Baden-Württemberg, Manuel Hagel, in der AG „Digitales“.

Die CSU schickt neben Bundestagsabgeordneten eine ganze Riege bayerischer Kabinettsmitglieder – von Innenminister Joachim Herrmann über Verkehrsminister Christian Bernreiter bis zu Sozialministerin Ulrike Scharf. Für die Agrar-AG wurde der CSU-Wunsch Kandidat für das Amt des Bundesagrarministers, Bayerns Bauernpräsident Günther Felßner, benannt.

Für die Arbeitsgruppen haben die Parteien Fachbereiche gebündelt. So kommt in der AG zu ländlichen Räumen, Landwirtschaft und Ernährung auch das Gebiet Umwelt dazu. Eine andere AG vereint „Familie, Frauen, Jugend, Senioren und Demokratie“, eine andere „Kommunen, Sport und Ehrenamt“.

Zum Vergleich: Bei den Koalitionsverhandlungen für die Ampel-Regierung aus SPD, Grünen und FDP hatte es 22 AGs gegeben, die aber unter-

schiedlich groß waren. Pro Partei waren es damals rund 100 Verhandler. Bei den Verhandlungen für die schwarz-rote Koalition 2018 waren es etwa 200 Verhandler in 18 AGs.

Tauziehen mit den Grünen um geplantes Finanzpaket

Parallel zum Start der Koalitionsverhandlungen bemühen sich Union und SPD darum, ihr vereinbartes riesiges Finanzpaket für Verteidigung und Infrastruktur voranzubringen. Ebenfalls an diesem Donnerstag wollen die Fraktionen dafür drei Grundgesetzänderungen noch in den alten Bundestag einbringen. Für die nötige Zweidrittelmehrheit werden die Stimmen der Grünen benötigt, mit denen aber noch schwierige Verhandlungen darüber laufen.

Offen ist auch, wann und wie das Bundesverfassungsgericht über Klagen von AfD und Linkspartei entscheidet, die sich gegen das Vorgehen noch im alten Bundestag wenden – statt den neugewählten mit der Abstimmung zu befassen.



Die SPD schickt auch mehrere Minister in die Arbeitsgruppen, unter anderem Nancy Faeser (AG „Bürokratieabbau und Staatsmodernisierung“). Foto: dpa

„Umbauten im Maschinenraum des Staates“ gefordert

Initiative um frühere Bundesminister Thomas de Maizière und Peer Steinbrück legt Vorschläge vor für umfassende Neuordnung der Verwaltung auf allen Ebenen

BERLIN (dpa). Bundesweit einheitlich im Internet das Auto zulassen oder Kindergeld beantragen, weniger Papiergram für Handwerker, einheitliche Standards in Schulen: Nach ihrem Appell für einen „handlungsfähigen Staat“ hat eine Initiative um die früheren Bundesminister Thomas de Maizière (CDU) und Peer Steinbrück (SPD) in Berlin 30 konkrete Vorschläge vorgelegt. Sie laufen auf eine umfassende Neuordnung der Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen hinaus – auf

„grundlegende Umbauten im Maschinenraum des Staates“, wie die Initiative mitteilte.

Hinter der im November gegründeten „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“ stehen neben den beiden ehemaligen Ministern die Medienmanagerin Julia Jäkel und der frühere Verfassungsrichter Andreas Voßkuhle. In der vergangenen Woche hatten sie gemeinsam mit Kommunalpolitikern und Wirtschaftsvertretern einen Aufruf für eine Staats- und Verwaltungsreform gestartet. „Wenn die

Bürgerinnen und Bürger ihren Staat als nicht handlungsfähig erleben – und das tun sie im Augenblick in vielen Bereichen –, dann wenden sie sich von der Politik ab“, sagte Voßkuhle. Dem wolle die Initiative entgegenwirken.

Initiatoren fordern Digitalministerium im Bund

Dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier – Schirmherr der Initiative – legten die Initiatoren nach eigenen Angaben einen mehr als

80-seitigen Bericht mit Empfehlungen vor. Ob diese umgesetzt werden, obliegt der künftigen Bundesregierung und den übrigen Parteien. In einigen Fällen wären wohl Verfassungsänderungen nötig.

Zentrale Forderung ist ein eigenes Ministerium für Digitales und Verwaltung, denn der digitale Staat sei „die Voraussetzung von allem“, heißt es in einer Mitteilung. So soll eine Neuordnung der mehr als 10.000 unterschiedlichen Software-Lösungen in Bund, Ländern und Kommunen gelingen

– als Grundlage für Vereinheitlichung von Dienstleistungen wie etwa der Kfz-Zulassung oder der Anmeldung eines neuen Wohnsitzes.

Doch die Initiatoren wollen an noch mehr großen Schrauben drehen. Sie fordern unter anderem ein Gesamtkonzept von Bund und Ländern für militärische und zivile Sicherheit; eine Bündelung der 170 unterschiedlichen Sozialleistungen, die derzeit von fast 30 Behörden verwaltet würden; und eine Neuordnung der Aufgaben zwischen

„Ukraine ist friedenswillig“

KIEW/BERLIN. (dpa). Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj will mit seiner Zustimmung zu einer Waffenruhe im Krieg mit Russland nach eigenen Worten Vorwürfe entkräften, dass sein Land nicht friedenswillig sei. „Ich denke, dass wir heute der gesamten Welt unsere Bereitschaft (für eine 30-tägige Waffenruhe) demonstrieren mussten“, sagte das Staatsoberhaupt in Kiew. Es sei ihm dabei „egal“, ob die USA mit Russland im Voraus über diese Form der Waffenruhe gesprochen haben oder nicht. Tags zuvor hatten ukrainische Unterhändler in der saudi-arabischen Stadt Dschidda einem US-Vorschlag zu einer befristeten Waffenruhe zugestimmt.

Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) verlangt angesichts des massiven US-Drucks auf die Ukraine ein geschlossenes Auftreten des Westens gegenüber dem russischen Präsidenten Wladimir Putin: „Der Weg zu Frieden führt über Stärke und Geschlossenheit – eine Sprache, die Putin versteht.“

Problematischer Medienkonsum

HAMBURG/BERLIN (dpa). Mehr als eine Million Kinder und Jugendliche in Deutschland haben laut einer Studie Probleme wegen ihres Medienkonsums. So gibt es bei mehr als einem Viertel aller 10- bis 17-Jährigen eine riskante oder krankhafte Nutzung sozialer Medien, darunter gelten 4,7 Prozent als abhängig. Das sind die Ergebnisse einer Untersuchung der DAK-Gesundheit und des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Insgesamt betroffen seien rund 1,3 Millionen Kinder und Jugendliche. Im letzten Vor-Corona-Jahr 2019 lag der Anteil der Heranwachsenden mit problematischer Social-Media-Nutzung der Studie zufolge bei 11,4 Prozent – seitdem gab es einen Anstieg um 126 Prozent.

120 Jahre
Schifferstadter Tagblatt

Bleiben Sie seriös informiert!



Fundierte Recherche statt Fake News

In der Welt der Nachrichten zu Hause! Das Tagblatt gibt es gedruckt oder digital.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Tageszeitung seit 1905!

KOMMENTARE



*Verspielt
das Momentum
nicht leichtfertig*

Von Dennis Rink
dennis.rink@vrm.de

Whatever it takes. Was auch immer nötig ist. Ein Satz, der das Momentum auf den Punkt brachte, das in dieser Neuwahl steckt. Endlich Schluss mit den zermürbenden und ermüdenden Dauerdiskussionen der Ex-Ampel. Endlich mit Friedrich Merz ein Kanzler in spe, der die Initiative ergreift und vorangeht. Und endlich ein starkes Zeichen an die Wirtschaft und an Europa, dass mit Deutschland wieder zu rechnen ist. Ja, das von CDU und SPD ausgehandelte milliardenschwere Sondervermögen enthält kostspielige Wahlgeschenke und es fehlt der Plan, wer die Rechnung zahlt. Und ja, die Kehrtwende von Merz nach dem Wahltag bleibt bemerkenswert, aber Deutschland braucht diese Investitionen in Rüstung und Wirtschaft, um aus der Krise zu kommen.

Ein Momentum ist nun aber ein Momentum, weil es nur über einen begrenzten Zeitraum wirkt und genutzt werden muss – von allen Beteiligten. Die von der Union und Markus Söder an der Spitze durchs Dorf getriebenen Grünen haben sich bisher aus guten Gründen in den Weg gestellt. So geht man mit Partnern eben nicht um, die man noch braucht. Deswegen ist es das gute Recht der Öko-Partei, den Preis etwas in die Höhe zu treiben und für sich noch etwas rauszuschlagen. Aber: Die zukünftigen Koalitionäre CDU und SPD sowie die Grünen dürfen jetzt nicht in alte Muster verfallen und sich nur mit sich beschäftigen. Denn dafür haben wir keine Zeit.

US-Präsident Donald Trump arbeitet mit gegenteiligen Aussagen und wirren Aktionen täglich daran, den Westen ins Chaos zu stürzen. Da braucht das ohnehin angeschlagene Europa ein starkes Deutschland. Deshalb müssen sich die Grünen jetzt doch mal zeitnah zu diesem Sondervermögen bekennen, im Idealfall kommen ihnen CDU und SPD entgegen. Aber auch Union und Sozialdemokraten haben ihre Joker schon verbraucht. Merz kann nicht ernsthaft Nachrichten auf Anrufbeantwortern als ausreichend erachten, um eine Zustimmung zu einer gigantischen Schuldenaufnahme zu erreichen. Zum sollte die CDU aufhören, im Hintergrund ihren künftigen Bundeskanzler schon vor der Wahl zu beschädigen. Und SPD-Verteidigungsminister Boris Pistorius sollte sich auf der eigenen Fraktionsitzung nicht in einem derart missbilligenden Ton über CDU-Spitzen äußern.

Die Wähler verbinden mit ihrem Votum vom 23. Februar eine Erwartung. Sie wollen Lösungen für die drängenden Probleme dieser Zeit. Das muss für die handelnden Personen in Berlin an erster und einziger Stelle stehen.



*Trump sorgt
mit Zöllen
für US-Rezession*

Von Birgit Marschall
kommentar@vrm.de

Die EU-Kommission hat umgehend mit Gegenzöllen auf die von US-Präsident Donald Trump verhängten US-Einfuhrzölle auf Stahl und Aluminium reagiert. Das ist gut so, denn Trump respektiert andere Mächte nur, wenn sie Stärke zeigen. Der Ärger Trumps über die EU wegen des Handelsdefizits ist irrational, denn bei Dienstleistungen machen die USA die besseren Geschäfte mit Europa. Die USA sind aber nach wie vor der wichtigste Handelspartner der EU, vor allem die Exportnation Deutschland ist auf diesen Handel angewiesen. Mit einem Handelskrieg wäre niemandem gedient. Dass EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Tür für Verhandlungen weit offen lässt, ist richtig. Mit Zöllen erzwingt der Dealmaker im Weißen Haus Zugeständnisse. Im Falle Europas geht es ihm um höhere Verteidigungsaufgaben, die allerdings längst auf dem Weg sind. Mehr Verantwortung der Europäer in der Ukraine – auch das wird auf sie zukommen. Die Zeit dürfte gegen Trump spielen: Schon jetzt mehren sich die Rezessionssorgen in den USA wegen seiner erratischen Politik. Die US-Börse ist auf Talfahrt. Viele Amerikaner sind jedoch auf hohe Kurse angewiesen, vor allem für ihre Alterssicherung. Zudem steigen mit höheren Importzöllen die US-Preise. Für viele Amerikaner ist das Leben schon längst unerträglich teuer geworden. Trump muss wachsenden Widerstand gegen seine Politik befürchten. Die EU hat hingegen mehr Zeit. Denn vorerst werden die US-Zölle auf europäischen Stahl und Aluminium mit einem Minus im Promillebereich noch kaum negative Auswirkungen auf die EU-Wirtschaftsleistung haben. Die EU sollte die Zeit schnell für neue Handelsabkommen mit anderen Regionen nutzen.

Länder machen den Grünen Druck

Union und SPD haben die Partei für ihr milliardenschweres Finanzpaket trotzdem noch nicht im Boot

Von Jana Wolf und Jan Drebes

BERLIN. An diesem Donnerstag kommt der alte Bundestag zu einer ungewöhnlichen Sondersitzung zusammen, um erstmals über das milliardenschwere Finanzpaket von Union und SPD zu beraten. Die potenziellen künftigen Koalitionäre wollen noch in der alten Wahlperiode die Schuldenbremse lockern, um mehr Investitionen in Verteidigung zu ermöglichen. Und zugleich ein 500-Milliarden-Euro-Sondervermögen für die Erneuerung der Infrastruktur auflegen, bevor sich der neue Bundestag am 25. März konstituiert.

Doch bislang fehlt ihnen für das Manöver die Unterstützung der Grünen, denn es braucht eine Zweidrittelmehrheit im Parlament für die geplanten Grundgesetzänderungen. Und so ist der Druck groß vor dem Donnerstag, dem Tag der ersten Befassung im Bundestag. Die Abstimmung soll den schwarz-roten Plänen zufolge in der kommenden Woche stattfinden. Noch am Mittwochmittag liegen die Positionen dem Vernehmen nach weit auseinander.

Die Lage von Union und SPD: Die Sondierer der möglichen künftigen Koalitionäre hatten sich auf die historischen Neuverschuldungspläne geeinigt, um ein starkes Signal zu setzen für mehr Sicherheit, moderne Infrastruktur und Wirtschaftswachstum. Sie wollen das Gesamtpaket und nicht etwa nur einen Beschluss für ungedeckelte Verteidigungsausgaben ohne ein Infrastruktur-Sondervermögen. An anderen Stellen zeigten sich Vertreter der Parteien offener. Mit Blick auf die Grünen-Kritik, das Sondervermögen diene der Quersubventionierung von Wahlversprechen von CDU, CSU und SPD, sagte Saarlands Ministerpräsidentin Anke Rehlinger (SPD): „Ein solcher Verschiebepunkt würde den Herausforderungen nicht gerecht.“ Sie fügte hinzu: „Daher haben die Grünen da einen Punkt.“



Die Bundeswehr braucht mehr Geld. Doch nicht nur das Militär soll von dem Milliardenpaket profitieren, sondern auch die Infrastruktur. An diesem Donnerstag wird der alte Bundestag erstmals über das Thema debattieren. Foto: dpa

Der Standpunkt der Grünen: Sie sind von ihrer klaren Absage an die schwarz-roten Pläne noch nicht abgewichen und fordern deutliche Anpassungen. Zugleich aber haben die Grünen, die schon lange eine Reform der Schuldenbremse für mehr Investitionsspielräume fordern, großes Interesse an einer Einigung. Sie sehen es jedoch für die Legitimität des Vorhabens kritisch, das Gesamtpaket aus Verteidigung und Infrastruktur noch durch den alten Bundestag zu pressen. Daher schlagen die Grünen eine Zweiteilung vor und wollen nur den Teil zu Verteidigung und Sicherheit durch den alten Bundestag bringen. Noch-Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) bezeichnete die Entscheidung über die Sicherheitsfrage als

„eilbedürftig“, was angesichts der sich geänderten Bedrohungslage und der neuen US-Sicherheitspolitik von vielen Seiten geteilt wird. Diese Eile sieht Habeck bei der Infrastruktur nicht gegeben.

Die Situation der Bundesländer: Die Regierungschefs der Länder, die am Mittwoch erstmals nach der Bundestagswahl zu einer Ministerpräsidentenkonferenz in Berlin zusammenkamen, pochten indes auf eine schnelle Einigung auf Bundesebene und forderten explizit einen Beschluss über das Gesamtpaket. Alle 16 Länder würden sich wünschen, „dass die Gespräche über eine Grundgesetzänderung zu einem vernünftigen Ende kommen“, sagte Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU). Die sicherheitspolitische Situation in

Deutschland, Europa und der Welt verlange „von unserem Land, dass wir uns verteidigungsfähig aufstellen“. Es sei auch das gemeinsame Verständnis der Länder, „dass wir Geld nicht nur für Panzer, Raketen und für die Ukraine ausgeben können, sondern dass wir auch die Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland“ im Blick haben müssten. Die Dinge würden zusammengehören.

Auch sein SPD-Amtscollega Stephan Weil aus Niedersachsen appellierte an die Verhandler auf Bundesebene: „Trennt nicht das Sondervermögen Rüstung und Sicherheit von dem Sondervermögen Infrastruktur.“ Weil argumentierte mit dem Bedarf dieser Investitionen, aber auch mit der „großen Sorge, wenn das jetzt nicht geregelt wird, dann wird das gar nicht geregelt werden“. Zum anderen

dürfte nicht der Eindruck entstehen, für die Rüstung sei Geld da, aber für viele wichtige andere Dinge sei dann kein Geld mehr da.

Ein wichtiges Motiv der Länder: Sie sind von den schwarz-roten Milliardenplänen direkt betroffen. Denn Union und SPD haben aus dem Infrastruktur-Sondertopf 100 der 500 Milliarden Euro für die Länder vorgesehen, zudem soll per Grundgesetzänderung den Ländern eine Kreditaufnahme auch außerhalb von Notlagen ermöglicht werden. Neben dem Beschluss im Bundestag braucht es auch grünes Licht des Bundesrats, der den Plänen am 21. März ebenfalls mit Zweidrittelmehrheit zustimmen müsste. Eine Abstimmung über das Gesamtpaket würde diese Mehrheit im Bundesrat wahrscheinlicher machen, da die Länder direkt profitieren würden.

„Das ist Abzocke“

Linkspartei will Mieten für WG-Zimmer halbieren / Wohnen wird auch für Studenten immer mehr zum Luxus

Von Alexander Mroos
und Hagen Strauß

BERLIN. An einem deutschen Hochschulstandort zu wohnen, ist teuer. Gerade für Studienanfänger wird es immer schwieriger, ein WG-Zimmer zu bezahlen. Die Linke hat nun einen Plan, mit dem sich der durchschnittliche Mietpreis laut eigenen Angaben halbieren könnte.

Was will die Linke?

Parteichefin Ines Schwerdtner sagte dem Berliner Büro dieser Zeitung: „Für ein einfaches Zimmer 500 Euro und mehr zu bezahlen, ist Wahnsinn, für viele aber Realität. Wir müssen endlich gegen die dreisten Vermieter vorgehen. Was dagegen hilft, ist ein Mietendeckel.“ Damit könnten überhöhte Mieten auf die durchschnittliche Bestandsmiete abgesenkt werden, so die Linke. Im Schnitt werde dann ein WG-Zimmer statt der vom Moses Mendelssohn Institut (MMI) kürzlich berechneten 493 Euro nur noch rund 250 Euro Kaltmiete kosten. Schwerdtner betonte weiter, „Wohnungen an WGs für noch höhere Quadratmeterpreise zu vermieten, ist zu



Blick aus dem Fenster einer Studenten-Wohnanlage in Frankfurt. Vielerorts sind die Mieten für junge Leute kaum noch erschwinglich. Foto: dpa

einem Geschäftsmodell geworden. Das ist Abzocke von Menschen in Wohnungsnotlagen.“ Schließlich würden die Zimmer inzwischen auch von jenen genutzt, „die sich keine eigene Wohnung leisten können – längst nicht nur im Studium“.

Könnte auch die Mietpreisbremse helfen?

Die Regelungen gelten laut Mieterverein auch bei WG-

Zimmern. Nach Ansicht der Linken ist die Mietpreisbremse in diesem Bereich aber wirkungslos, weil junge Menschen keine Zeit, Energie und Wissen hätten, um sich mit dem Vermieter auf einen jahrelangen Rechtsstreit einzulassen. Zudem gelte sie nicht für möblierte Wohnungen. „Dabei sind es besonders WGs, die von Vermietern möbliert und übersteuert angeboten werden“, so die Linkspartei.

Was ist der Unterschied zwischen Mietpreisbremse und Mietendeckel?

Wird eine Wohnung in angespannten Lagen neu vermietet, darf laut Mietpreisbremse eine neue Miete maximal zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen. Die Mietpreisbremse wurde am 1. Juni 2015 auf Bundesebene eingeführt. Der sogenannte Mietendeckel geht weiter, denn er bezieht sich

nicht nur auf Neuvermietungen, sondern auch auf bereits bestehende Mieten. Es gibt festgelegte Obergrenzen und ein Einfrieren von Mieten. Eine weitere Maßnahme sind Mietabsenkungen – das heißt, bestehende Mieten, die deutlich über den Mietobergrenzen liegen, werden verboten und müssen abgesenkt werden. Der Versuch, ein entsprechendes Gesetz für einen Mietendeckel im Jahr 2020 in Berlin einzuführen, scheiterte allerdings aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts.

Was planen Union und SPD zum Thema Mieten nach den Sondierungen?

Offiziell gilt die Mietpreisbremse noch bis Ende 2025. Union und SPD haben während ihrer Sondierungen nun vereinbart, sie in ihrer jetzigen Form zunächst um zwei weitere Jahre zu verlängern. Weitere Maßnahmen im Bereich Mierte sind laut dem gemeinsamen Sondierungspapier der Parteien nicht geplant. Stattdessen wolle man die Bauwirtschaft ankurbeln. Mehr Wohnraum zu schaffen, sei entscheidend, um den Wohnungsmarkt zu entlasten

Bestechlichkeit im Münchener Ausländeramt?

MÜNCHEN (dpa). Polizei und Staatsanwaltschaft haben wegen Bestechlichkeitsverdachts die Ausländerbehörde im Kreisverwaltungsreferat München durchsucht. Es bestehe der Verdacht, dass ausländerrechtliche Genehmigungen dort gegen Geld zu Unrecht ausgestellt worden seien, teilte die Staatsanwaltschaft München I mit. Vier Mitarbeiter der Behörde und ein weiterer Mann sitzen demnach in Untersuchungshaft. Die Ermittler verdächtigen demnach fünf derzeitige Mitarbeiter und eine ehemalige Mitarbeiterin der Ausländerbehörde, von Mai 2022 bis Januar 2024 „in zahlreichen Fällen“ gegen Geld rechtswidrige Entscheidungen zu ausländerrechtlichen Themen getroffen zu haben. Es gehe vor allem um den Verdacht der Bestechlichkeit und der Urkundenfälschung. Neben den Räumen im KVR seien am Dienstag auch Privatwohnungen durchsucht worden.

Zugüberfall in Pakistan

ISLAMABAD (dpa). Nach einem Überfall auf einen Zug in der pakistanischen Unruheprovinz Baluchistan mit 450 Passagieren und anschließender Geiselnahme hat das Militär nach eigenen Angaben die Kontrolle über die Situation zurückgewonnen. „Alle Kämpfer sind getötet“, hieß es aus Militärkreisen. Wie viele Tote es unter den Passagieren gebe, sei nicht bekannt. Die Separatistengruppe Balochistan Liberation Army hatte zuvor mit der Tötung von Geiseln, sollten ihre Forderungen nicht erfüllt werden.

Berlin verteidigt Gemeinnützigkeit

BERLIN (epd). Die Bundesregierung hat von der Union erhobene Vorwürfe gegen gemeinnützige Organisationen zurückgewiesen. Der Bundesfinanzhof habe bestätigt, „dass gemeinnützige Organisationen politisch aktiv sein dürfen“, heißt es in der Antwort auf eine Kleine Anfrage. Die Unionsfraktion hatte wissen wollen, welche gemeinnützigen Organisationen Bundesmittel erhalten. Besonders interessierte sei dabei Medienorganisationen, Initiativen gegen Rechtsextremismus und Umweltverbände. Die Fraktion stellte deren Gemeinnützigkeit infrage und begründete dies mit den Protesten gegen die CDU, die Ende Januar eine Abstimmung über eine Verschärfung der Asylpolitik ausgelöst hatte.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
wirtschaft@vrm.de
kultur@vrm.de
sport@vrm.de

Blattmacher:
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüßler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

BSW auf der Suche nach fehlenden Stimmen

Bündnis ist bei Bundestagswahl knapp gescheitert / Klage vor Bundesverfassungsgericht und parteiinterner Ärger

Von Mey Dudin

BERLIN. Die Hoffnung stirbt zuletzt: Das Bündnis Sahra Wagenknecht hat den Einzug in den Bundestag bei der Wahl im Februar knapp verpasst. Jetzt hat sich die BSW-Parteigründerin und Namensgeberin Sahra Wagenknecht an das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe gewendet, um eine neue Auszählung der Wählerstimmen zu erreichen: Die Verfassungsbeschwerde mit Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wurde von Einzelpersonen beantragt, nicht von der Partei. So klagten neben Wagenknecht und der Co-Vorsitzenden Amira Mohamed Ali zunächst noch zwei Mitglieder und zwei Wähler des BSW.

Um wie viele Stimmen geht es? Dem vorläufigen Endergebnis der Bundestagswahl zufolge kam die Partei am 23. Februar bundesweit auf rund 4,972 Prozent der Zweitstimmen. Nach BSW-Angaben fehlen etwa 13.400 Stimmen. Spitzenleute der Partei forschten selbst nach und stellten fest, dass einige Stimmen falsch zugeordnet wurden.

Steffen Schumann, Mitglied im BSW-Parteivorstand aus Oldenburg, ist einer von ihnen. Er sagte unserer Redaktion: „Nahezu überall, wo wir Fehler bei der Auszählung und Übertragung festgestellt haben, waren die zutlasten des BSW.“ Es gebe eine Vielzahl an Unregelmäßigkeiten. Aktuell lasse sich daher nicht seriös sagen, ob das BSW wirklich weniger als fünf Prozent bekommen habe. „Nur eine komplette bundesweite Neuauszählung kann das ermitteln.“



Die BSW-Vorsitzende Sahra Wagenknecht kann sich mit der Niederlage bei der Bundestagswahl nicht abfinden.

Foto: dpa

Gleichzeitig betonte der Politiker: „Wir haben flächendeckend die Kreiswahlausschüsse und die Landeswahlleiter um Überprüfung und Nachzählung gebeten, aber unsere Hinweise wurden vielfach abgeschmettert.“ Einige Bundesländer, etwa Bayern und Sachsen, hätten noch nicht einmal die vorläufigen Ergebnisse der einzelnen Wahllokale aggregiert zur Verfügung gestellt. „Das ist intransparent. Jeder Bürger muss doch die Möglichkeit haben, die Ergebnisse im

Wahllokal vor Ort nachverfolgen zu können.“

Zuletzt kam das BSW bei der abschließenden Auszählung der Zweitstimmen für Nordrhein-Westfalen durch den Landeswahlausschuss auf zusätzliche 1.295 Zweitstimmen, wie die Landeswahlleiterin bekannt gab. Als Grund für die abweichende Zahl wurden unter anderem Zuordnungsfehler zu der ähnlich klingenden Partei „Bündnis Deutschland“ genannt.

Ob nun tatsächlich noch weitere, mehr als zehntausend Stim-

men für das BSW gefunden werden, ist fraglich. „Wir klagen jetzt, weil es schnell Klarheit braucht“, sagte Schumann. „Es wäre ein Schaden für die Demokratie von historischem Ausmaß, wenn man eine Partei, die real die Fünf-Prozent-Hürde geknackt hat, nicht in den Bundestag lassen würde.“ Zieht die Anfang 2024 gegründete Wagenknecht-Partei am Ende doch noch in den Bundestag ein, könnte das auch Auswirkungen auf die Mehrheitsverhältnisse haben: Eine Zweier-

me dann womöglich nicht mehr auf eine Mehrheit.

Das amtliche Endergebnis soll an diesem Freitag vom Bundeswahlausschuss festgestellt werden. „Das vorläufige Wahlergebnis basiert auf den Schnellmeldungen, die am Wahlabend und in der Wahlnacht direkt nach den Auszählungen übermittelt werden“, teilte die Bundeswahlleiterin auf Anfrage unserer Redaktion mit. Das endgültige Ergebnis werde anhand der Niederschriften der Wahlorgane festgestellt, die

auch Überprüfungen und Nachzählungen umfassten. „Abweichungen zwischen dem vorläufigen und dem endgültigen Ergebnis sind daher normal.“

Brombeerkoalition für Abwärtstrend verantwortlich?

Auch parteintern sorgt derweil das Wahlergebnis für Knatsch. So hatte Wagenknecht die Regierungsbeteiligung in Thüringen und Brandenburg mit dem Rückgang der Zustimmung für das BSW in Zusammenhang gebracht. Vor einigen Tagen warnte dann der Thüringer Landesvorsitzende Steffen Schütz vor einem Zerbrechen der Koalition in Erfurt. „Es gibt Bestrebungen in der Bundespartei, aber auch innerhalb des Landesverbandes, die Regierungsbeteiligung in Thüringen zu beenden“, zitierte ihn das Magazin „Stern“. Seit November regiert in Erfurt die erste Brombeerkoalition Deutschlands aus CDU, BSW und SPD.

Schütz ist Minister für Digitales und Infrastruktur, seine Parteikollegin Katja Wolf Finanzministerin. Nach der Landtagswahl im September hatten Interessenskonflikte zwischen Wolf und Wagenknecht zum ersten großen Zoff beim BSW geführt. Es war auch der Beginn eines Abwärtstrends. Wolf hatte damals das erklärte Ziel, die Thüringer AfD um Wahlsieger Björn Höcke von der Macht fernzuhalten. Wagenknecht befürchtete, mit der Regierungsbeteiligung Wähler abzuschrecken. Ihre Sorge war, dass das BSW im Falle eines Scheiterns bei der Bundestagswahl als politische Eintagsfliege endet. Genau das droht jetzt.

Unabhängigkeit als Ziel

Regierungswechsel auf Trumps Wunschinsel Grönland

Von Steffen Trumpf

NUUK. Das von US-Präsident Donald Trump umworbene Grönland steht vor einem Regierungswechsel. Bei der Parlamentswahl auf der größten Insel der Erde wurden zwei bisherige Oppositionsparteien die neuen stärksten Kräfte im Inatsisartut, dem Parlament in der grönländischen Hauptstadt Nuuk. Die beiden Parteien, Demokraatit und Naleraq, streben eine mögliche Unabhängigkeit vom Königreich Dänemark an, haben jedoch unterschiedliche Vorstellungen vom Tempo auf dem Weg dorthin. Eine Übernahme durch die USA, wie sie Trump vorschwebt, gilt dagegen nach jetzigem Stand als unrealistisch.

Die sozialliberale Demokraatit (Demokraten) kam auf überraschend starke 29,9 Prozent, womit sie ihr Ergebnis der Wahl 2021 mehr als verdreifachte. Die auf eine schnelle Loslösung von Dänemark pochende Naleraq verdoppelte ihren Stimmanteil auf 24,5 Prozent. Die beiden gemeinhin stärksten politischen Kräfte auf Grönland und bisherigen Regierungsparteien sind derweil die großen Wahlverlierer. Die linke Partei Inuit Ataqatigiit (IA) von Regierungschef Múte B. Egede büßte rund 15 Punkte ein und kam lediglich auf 21,4 Prozent, ihr sozialdemokratischer Koalitionspartner Siumut rutschte nach ähnlich großen Verlusten auf 14,7 Prozent ab. Damit habe sich der Schwerpunkt der grönländischen Politik verschoben, sagt Grönland-Forscher Ulrik Pram Gad vom Dänischen Institut für Internationale Studien.

Grönland hat nur knapp 57.000 Einwohner, ist von der

Fläche her aber sechs Mal so groß wie Deutschland und zu vier Fünfteln mit Eis bedeckt. Die Insel hat eine große Bedeutung für das Weltklima, die militärische Kontrolle der Arktis und ist zudem reich an Rohstoffen wie seltenen Erden. Zudem verlaufen in der Region wichtige Schifffahrtsrouten. All das hat auch die Begierde von Trump geweckt. Er hatte in den vergangenen Monaten immer wieder erklärt, die Kontrolle über die Insel übernehmen zu wollen. Die Aussagen haben die Aufmerksamkeitsdebatte befeuert, die die Inselbürger seit Jahrzehnten führen. Auch Experte Gad schätzt nach dem Wahlausgang ein: „Trumps Umarmung ist zurückgewiesen worden.“ Nun gehe es darum, sein Interesse hin zu wirtschaftlicher

Zusammenarbeit zu lenken. Dabei könne auch der EU eine wichtige Rolle zukommen.

Bei der Regierungsbildung wird nun vor allem interessant zu beobachten sein, wie sich die beteiligten Parteien in der Unabhängigkeitsfrage und zur Zukunft des angespannten Verhältnisses zu Dänemark verhalten. Der Großteil der Parteien ist sich einig, dass Grönland eines Tages von seiner einstigen Kolonialmacht Dänemark unabhängig werden sollte. Hauptknackpunkt ist dabei Grönlands nach wie vor starke finanzielle Abhängigkeit von Kopenhagen. Demokraatit geht darauf auch in seinem Wahlprogramm ein, in dem die Partei unter anderem auf die Möglichkeiten von freien Assoziierungsabkommen mit den USA und Dänemark hinweist. Mit Blick auf Trump heißt es in dem Programm aber auch: „Lasst uns das ganz klar sagen: Grönland steht nicht zum Verkauf. Nicht heute. Nicht morgen. Niemals.“



Eine Frau gibt in der grönländischen Hauptstadt Nuuk ihre Stimme bei den Parlamentswahlen ab.

Foto: dpa

Portugal vor erneuten Wahlen

Unstimmigkeiten um Familienfirma führen zum Sturz von Ministerpräsident Montenegro

LISSABON (dpa). Die undurchsichtigen Geschäfte eines Unternehmens der Familie von Ministerpräsident Luis Montenegro haben die konservative Minderheitsregierung in Portugal zu Fall gebracht. Dem Regierungschef wird seitens der Opposition Vorteilnahme und ein Interessenkonflikt vorgeworfen, weshalb der 52-Jährige im Parlament in Lissabon die Vertrauensfrage stellte und bei der Abstimmung mit 88 zu 144 Stimmen eine Niederlage erlitt.

Präsident Marcelo Rebelo de Sousa könnte nun zwar einen anderen Politiker des Regierungsbündnisses Demokratische Allianz (AD) oder aber Oppositionsführer Pedro Nuno Santos von der Sozialistischen Partei (PS) mit der Bildung einer Regierung beauftragen. Es gilt aber als wahrscheinlich, dass er Wahlen für den 11. oder 18. Mai ausrufen wird. Das Staatsoberhaupt verlor keine Zeit, bestellte die Parteichefs zu Konsultationen ein und will am Donnerstag mit dem Staatsrat beraten – einem seit 1845 existierenden Gremium mit aktuellen und ehemaligen Mandatsträgern sowie anderen Persönlichkeiten.

Egal, wie die Entscheidung ausfällt – Portugals Zukunft ist ungewiss. Viele befürchten ein Erstarken der Rechtspopulisten von Chega, die schon jetzt hinter AD (80 Sitze) und PS (78) mit 49 Abgeordneten die dritte Kraft bilden. Ein neuer Krisenherd käme Europa alles andere als gelegen. Die geschäftsführende Regierung hat beschränkte Befugnisse. Viele Projekte werden auf Eis gelegt, darunter die Privatisierung der Flug-



Ohne Mehrheit: Ministerpräsident Luis Montenegro. Foto: dpa

sellschaft TAP, an der auch die Lufthansa interessiert ist.

Die Krise kam durchaus überraschend. Der einstige EU-Schuldensünder verzeichnet auch nach dem Regierungswechsel vom Frühjahr 2024 gute Wachstumsraten und eine historisch niedrige Arbeitslosigkeit bei strikter Ausgabendisziplin. Doch zuletzt überschlugen sich die Ereignisse. Die Opposition wirft Montenegro vor, das vom gelehrten Juristen 2021 gegründete Beratungs- und Immobilienunternehmen Spinumviva solle von der Position des Ministerpräsidenten profitiert haben. Montenegro bestreitet jede Unregelmäßigkeit. Die Firma gehöre inzwischen nur seinen Söhnen Hugo und Diogo.

Nach Einschätzung von Beobachtern nimmt Montenegro die Neuwahl in Kauf, weil er eine zermürbende Untersuchung verhindern wollte.

Länder wollen neue KI-Strategie

BERLIN/ERFURT (dpa). Die kommende Bundesregierung soll nach Ansicht der Länder-Regierungschefs die nationale Strategie zur künstlichen Intelligenz (KI) überarbeiten und mehr Geld zur Verfügung stellen. Auf einen entsprechenden Beschluss verständigten sich die Ministerpräsidenten bei einem Treffen in Berlin. Demnach sollen im Fokus der Strategie die Förderung von Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und technologischer Souveränität Deutschlands stehen, „unter anderem durch den Aufbau von KI-Reallaboren in Bund und den Ländern“. Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt (CDU) sagte, es müsse auch dafür gesorgt werden, „dass das auf einer ethisch vernünftigen Basis funktioniert“. Voigt sprach von einem „wichtigen Zukunftsimpuls“ und forderte eine zeitgemäße KI-Strategie.

Warnung vor übermäßiger Regulierung

In ihrem Beschluss fordern die Länder, die europäischen Regeln innovationsfreundlicher zu gestalten. „Eine übermäßige Regulierung von KI-Systemen kann die Entstehung und Nutzung von Innovationen in dieser Schlüsseltechnologie verlangsamen oder sogar ganz verhindern“, warnen sie. Zugleich müssten aber KI-Modelle für kritische Infrastrukturen und sicherheitsrelevante Bereiche den erforderlichen Sicherheitsstandards entsprechen. „Zudem müssen Mechanismen geschaffen werden, um KI-Modelle regelmäßig auf Sicherheitsrisiken, Verzerrungen und Manipulationsmöglichkeiten zu überprüfen“, heißt es in dem Beschluss.

WIRTSCHAFT

Porsche-Gewinn bricht deutlich ein

STUTTGART (dpa). Der Gewinn des Sport- und Geländewagenbauers Porsche ist 2024 eingebrochen. Das Konzernergebnis sackte im Jahresvergleich um 30,3 Prozent auf rund 3,6 Milliarden Euro ab, wie das Dax-Unternehmen in Stuttgart mitteilte. 2023 hatte Porsche unter dem Strich noch rund 5,2 Milliarden Euro Gewinn gemacht. Ursächlich für das Minus waren das schlecht laufende China-Geschäft und hohe Kosten für die Erneuerung von Modellreihen. Hinter dem Unternehmen liegen turbulente Wochen: Im Februar hatte Porsche angekündigt, den Vorstand umzubauen. Finanzvorstand Lutz Meschke und Vertriebsvorstand Detlev von Platen mussten gehen. Dann wurde bekannt, dass die VW-Tochter wieder mehr Geld in Verbrenner und Plug-in-Hybride investiert. Bis 2029 sollen außerdem rund 1.900 Stellen im Stammwerk Zuffenhausen und im Entwicklungszentrum Weissach gestrichen werden.

Varta enteignet Kleinanleger

ELLWANGEN (dpa). Der angeschlagene Batteriehersteller Varta hat seine Alt-Aktionäre enteignet. Die Kapitalherabsetzung auf null sei wirksam geworden, teilte das Unternehmen aus dem schwäbischen Ellwangen mit. Der Effekt: Alle bisherigen Aktionäre scheiden ohne Kompensation aus – und der Konzern verliert seine Börsennotierung. Zuletzt lag der Gesamtwert aller Anteile noch bei etwas mehr als 50 Millionen Euro. Zum Vergleich: Zum Jahresende 2020 waren es nach Unternehmensangaben noch rund 4,9 Milliarden Euro.

Börse Frankfurt

MDAX ↑	28685,73 (+0,47%)
Aixtron NA	0,40
Aroundtown (LU)	2,40
Aurubis	1,40
Autalca	21,46
Bechtle	0,70
Bilfinger	1,80
Carl Zeiss Meditec	1,10
CEAT Eventim	1,43
Delivery Hero	2,98
Dt. Wohnen Inh.	0,04
Evonik Industries	1,17
Evotec	6,21
Fraport	54,85
freenet NA	1,77
Fuchs Vz.	1,11
GEA Group	1,00
Gerresheimer	1,25
Hella	0,71
Hellorf	8,30
Hochtiefl	4,40
Hugo Boss NA	1,35
Huyoba SE	176,60
Juniper	0,35
Jungheinrich Vz.	0,75
K+S NA	0,70
Kion Group	0,70
Knorr-Bremse	1,64
Krones	2,20
Lanxess	1,00
LEG Immobilien	2,45
Lufthansa vNA	0,30
Nemetschek	0,48
Nordex	15,37
Puma	0,82
Rational	13,50
Roche Pharmacy (NL)	130,70
RTL Group (LU)	2,75
Schott Pharma	0,16
Scout24 NA	1,20
Siltronix NA	1,20
Ströer & Co.	1,85
TAG Immobilien	12,21
Talanx NA	2,35
TeamViewer SE	0,15
thyssenkrupp	1,50
Tracon	0,17
TUI	6,66
United Internet NA	0,50
Wacker Chemie	3,00
SDAX ↑	15301,21 (+1,21%)
1&1	0,05
adesso You Hold.	0,70
Adrian Networks	0,52
Alicem Group	1,20
Amadeus Fire	5,00
Atoss Software	1,69
Befesa (LU)	0,73
Borsius Dortmund	0,06
Cancom	1,00
CEconomy St.	3,25
CompuGroup Med.	1,00
Demapharm Holding	0,88
Deutsche Beteiligung	1,00
Deutz	0,17
Douglas	14,62
Drägerwerk Vz.	1,80
Dr. EuroShop NA	2,60
Dt. Pfandbriefbank	0,70
DWS Group	6,10
Eckert & Ziegler SE	0,05
Elmos Semiconductor	0,85
Elektroniktor	1,20
Fielmann Grp.	1,00
flame-DIGIRO	0,04
Foryon	25,30
GFT Technologies	0,50
Grand City Prop. (LU)	0,22
Greif NA	0,47
Hammer Reit	0,48
Heidelberger Druck.	1,14

Von Karl Schlieker

FRANKFURT. Der Fahrradhandel wird in diesem Jahr die hohen Lagerbestände weitgehend abbauen. Davon geht der Zweiradindustrieverband (ZIV) aus. Damit werden dann allerdings auch die Rabattaktionen seltener. Dementsprechend müssen Verbraucher spätestens im nächsten Jahr wieder mit höheren Preisen rechnen. „Wir sehen eine Trendwende des Marktes“, berichtet ZIV-Geschäftsführer Burkhard Stork. „Aktuell gehen wir von einer Normalisierung der Lage ab dem Jahr 2026 aus.“

Preise für E-Bikes sind 2024 noch gesunken

„Die Lager leeren sich“, erläutert Caroline Bonn vom Händlerverband VSF. Fast 80 Prozent der Händler rechneten mit einer Normalisierung des Lagerbestands noch in diesem Geschäftsjahr. Die Rabattaktionen mit Preisnachlässen von bis zu 50 Prozent dürften sich langsam auspendeln. „Wir gehen davon aus, dass dann auch die Preise wieder steigen werden.“ In Deutschland gibt es mit insgesamt 89 Millionen Rädern und E-Bikes mehr Zweiräder als Einwohner. Die Zahlen hat der Verband nach oben korrigiert, da E-Bikes laut neuesten Untersuchungen mit acht bis neun Jahren länger genutzt werden als vermutet.

Rabatte im Handel hatten im vergangenen Jahr die Preise von E-Bikes im Schnitt um zehn Prozent auf 2.650 Euro gesenkt. Die Preise für Räder ohne Motor legten dagegen um mehr als sechs Prozent auf 500 Euro zu.

Rabattaktionen werden seltener

Der Fahrradhandel verkauft seine nach dem Corona-Boom aufgestauten Lagerbestände stetig weiter ab



Foto: www.pd-f.de

Vielseitige E-Bikes, die für Stadt- und Geländefahrten tauglich sind, sind besonders gefragt.

Gefragt sind vor allem die vielseitigen Gravelbikes, die für Gelände- und Stadtfahrten tauglich sind. Insgesamt sank der Absatz 2024 um 2,5 Prozent auf 3,85 Millionen Räder, davon waren 2,05 Millionen E-Bikes und 1,8 Millionen normale Räder.

Aufgrund der hohen Rabatte sank der Gesamtumsatz aber deutlicher um zehn Prozent auf 6,33 Milliarden Euro. Das Jahr 2024 war das zweite Jahr, in dem mehr E-Bikes als Räder ohne

Motor verkauft wurden. „Der E-Bike-Anteil wird in den nächsten Jahren auf 70 bis 75 Prozent wachsen“, meint ZIV-Geschäftsführer Stork.

Der Nachfrageboom während der Corona-Pandemie hatte die Produktion kräftig angeheizt. Aber dann füllten sich die Lager, da sich die Verkäufe wieder auf das Vorkrisenniveau einpendelten. Noch immer werden Kunden mit Rabatten gelockt, um die letzten noch auf Halde stehenden Räder endlich abzu-

verkaufen. Die Zweiradindustrie hat deshalb die Produktion wieder auf das Vorkrisenniveau aus dem Jahre 2019 zurückgefahren. Die Produktion von klassischen Rädern verringerte sich im vergangenen Jahr um 11,7 Prozent auf 641.000 Einheiten. Bei E-Bikes lag das Minus mit 14,8 Prozent auf 1,33 Millionen noch höher. „Das E-Bike bleibt aber das Rückgrat der Fahrradproduktion ‚Made in Germany‘“, betont Katharina Hing vom ZIV. Die Gefahr von Hin-

pässen sieht ZIV-Geschäftsführer Stork für die Zukunft nicht. Die Industrie könne schneller als in der Vergangenheit die Produktionskapazitäten anpassen. Allenfalls in Nischen werde die Nachfrage das Angebot übertreffen.

Der Handel profitiert von der komplizierten E-Bike-Technik. Bei manchen Händlern bringen die Werkstätten bereits 20 Prozent des Umsatzes und ein Drittel des Gewinns. „Knapp 90 Prozent der Betriebe verzei-

nen einen deutlichen Anstieg der Werkstatumsätze“, bilanziert VSF-Geschäftsführer Uwe Wöll.

Der weitaus größte Anteil der verkauften Modelle entfällt auf Trekking- (41 Prozent) und City/Urban-Räder (15 Prozent). Sportliche Fahrräder (Rennräder, Gravelbike, Mountainbike) kommen auf einen Anteil von 14,5 Prozent. „Generell differenziert sich das Angebot von E-Bikes weiter aus“, erläutert Stork.

Automobil-Technik für das E-Bike

Automatikschaltung, Kurvenlicht, ABS – die vertraute Technologie des Autos werde verstärkt auch beim E-Bike eingesetzt, berichtet der Pressedienst Fahrrad. So erfolge bei neueren Modellen der Gangwechsel vollautomatisch auf Basis der Trittfrequenz und erleichtere das Anfahren am Berg. Anti-Blockier-Systeme (ABS) verhinderten zudem das Blockieren des Vorderrads, indem der Bremsdruck verringert wird. Und neue Frontscheinwerfer seien teilweise mit einem digitalen Kurvenlicht ausgestattet, welches sich je nach Lenkeinschlag dazu schaltet und in den Kurvenverlauf hineinleuchtet.

„Dem Trend zum vollausgestatteten E-Bike steht der Trend zum Leichtbau-E-Bike gegenüber“, berichtet der Pressedienst Fahrrad weiter. Ein Antrieb wiege teilweise ohne Akku weniger als zwei Kilogramm, ohne an Leistung zu verlieren. Gerade im Sportbereich würden damit Bikes entwickelt, die nah an das Fahrgefühl von unmotornierten Rädern herankommen.

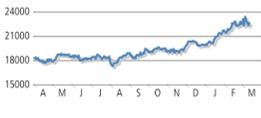
DAX	22676,41 (+1,56%)
Adidas NA	0,70
Airbus	2,80
Allianz vNA	13,80
KSP Vz.	3,40
KWS Saat	6,70
Bayer NA	0,11
Beiersdorf	1,00
BMW St.	6,00
Brenntag NA	2,10
Commerzbank	0,35
Continental	2,20
Daimler Truck	1,90
Dt. Bank NA	0,45
Dt. Börse NA	3,80
Dt. Post NA	1,85
Dt. Telekom	0,77
E.ON NA	0,53
Fres. M.C.St.	1,19
Fresenius	-
Hann. Rück NA	7,20
Heidelberg Mat.	3,00
SFC Energy	1,85
Infinion NA	0,35
Mercedes-Benz	5,30
Merck	2,20
MTU Aero	2,00
Münch. r.vNA	15,00
Porsche AG Vz.	2,31
Porsche Vz.	2,56
Qiagen NV	2,50
Rheinmetall	5,70
RWE St.	1,00
SAP	2,20
Sartorius Vz.	0,74
Siem. Energy	0,95
Siem. Health	1,10
Siemens NA	5,20
Symrise	1,10
Vonovia NA	0,90
VW Vz.	9,06
Zalando	-

Fester – Puma-Kurs bricht ein

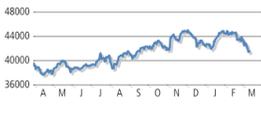
(Dow Jones) - Nach den Verlusten vom Vortrag ist es am Mittwoch am deutschen Aktienmarkt deutlich nach oben gegangen. Der DAX gewann 1,5 Prozent auf 22.676 Punkte. Die Stimmung wurde gestützt durch US-Präsident Donald Trump. Gegenüber Kanada hatte Trump seine Drohung eines Zolls auf Stahlimporte in Höhe von 20 Prozent nach wogenen Stun-

den wieder zurückgezogen, auch nach dem Kanada seinerseits Zölle verhängt hatte. Das schürte Hoffnungen, dass es auch mit den erwarteten Zöllen gegen die EU letztlich glimpflicher ausgehen könnte. Bei den Einzeltiteln sorgte die Berichtssaison für Bewegung. Im MDAX brachen Puma um 20 Prozent ein, nachdem der Sportartikelhersteller mit einem schwachen Ausblick aufwartet hatte.

DAX ↑ 22676,41 (+1,56%)



DOW JONES ↑ 41539,53 (+0,26%)



EssilorLuxottica (FR)	3,95	270,00	264,70
Ferrari (IT)	2,44	414,60	406,50
Hermes Internat. (FR)	3,50	252,20	246,10
Iberdrola (ES)	0,00	13,73	13,80
Inditex (ES)	0,77	447,11	50,10
ING Group (NL)	0,35	18,43	17,80
Intesa Sanpaolo (IT)	0,17	4,75	4,71
Kering (FR)	2,00	250,15	253,30
L'Oréal (FR)	6,75	351,25	358,45
LVHM (FR)	5,50	613,60	630,00
Nokia (FI)	0,03	4,77	4,71
Nordea Bank AB (FI)	0,92	12,92	12,90
Pernod Ricard (FR)	2,35	102,20	100,45
Socus (NL)	0,10	42,26	42,53
Saffran (FR)	2,20	251,40	243,00
Sanofi S.A. (FR)	3,76	105,44	107,32
Schneider Electr. (FR)	3,50	229,50	225,40
St. Gobain (FR)	2,10	99,74	98,06
Stellantis (NL)	1,55	11,20	11,37

TotalEnergies (FR)	0,79	56,07	55,60
UniCredit (IT)	0,93	51,93	50,15
Vinci (FR)	1,05	116,00	115,65
Wolters Kluwer (NL)	0,83	140,70	139,40
3M (US)	0,73	137,40	133,06
Amazon.com (US)	0,70	235,65	234,45
American Express (US)	2,38	286,35	293,00
Amgen (US)	1,18	64,86	65,20
Apple Inc. (US)	24,00	926,51	1312,11
Boeing (US)	1,44	24,24	24,12
Caterpillar (US)	1,41	311,00	311,50
AGI Verm. Deutschl.A	4,06	259,21	140,78
AGI Verm. Europa A	0,07	141,69	143,66
AGI Wachstum Eurcl A	0,49	64,30	65,00
AGI Wachstum Europa A	2,96	165,86	168,28
AGI Wachstum Eurcl A	1,59	67,19	67,19
AGI Wachstum Eurcl A	1,39	99,66	109,33

Home Depot (US)	2,25	335,60	338,65
Honeywell (US)	1,13	188,84	191,94
IBM (US)	1,67	229,50	228,50
Johnson & Johnson (US)	1,24	149,96	152,22
JP Morgan Chase (US)	1,25	211,20	210,35
McDonald's (US)	1,77	274,30	280,40
Merck & Co. (US)	0,81	86,80	86,70
Microsoft (US)	0,83	352,85	348,45
Nvidia (US)	0,40	67,30	67,99
Nike (US)	0,01	106,40	99,51
Procter & Gamble (US)	1,01	155,00	158,36
Salesforce Inc. (US)	0,40	262,00	254,35
Sherwin Williams (US)	0,79	324,15	325,30
UnitedHealth (US)	2,10	441,50	445,75
Verizon (US)	0,68	39,03	39,62
VISA Inc. (US)	0,59	302,70	303,10
Walmart Inc. (US)	0,21	79,00	80,37

WEITERE AUSLANDSWERTE

ABB NA (CH)	0,87	49,37	48,85
ABB Lab (US)	0,59	119,50	121,94
AbbVie Inc. (A)	1,64	195,40	194,86
Alphabet Inc. A (US)	0,20	153,42	150,00
Altria Group (US)	1,02	53,33	53,10
B.P. (UK)	0,08	4,93	4,91
China Mobile (HK)	2,60	4,91	4,91
Enxion (FR)	0,81	17,21	16,99
Engie Mobil (US)	0,99	100,20	99,75
Ford Motor (US)	0,30	8,85	8,77
Genesee & Hauppauge (US)	0,36	178,50	173,00
General Motors (US)	0,12	44,30	44,35
Geniebi (IT)	0,31	31,52	22,06
Generale (FR)	1,80	53,34	54,22
Metal Platforms (US)	0,50	568,70	552,70
Nestlé NA (CH)	3,00	89,04	88,60
Novartis NA (CH)	3,50	96,31	95,70
Novo-Nordisk B (DK)	3,50	69,10	71,29
Oracle (US)	0,40	139,42	132,20
PepsiCo (US)	1,36	136,93	139,80
Pfizer (US)	0,43	23,67	23,80
RTX Corp. (US)	0,63	116,80	117,60
Samsung El. St. Grid (KR)	0,46	886,00	854,00
Shell (GB)	0,33	30,80	30,28
Sony (JP)	10,00	21,74	20,64
Starbucks Corp. (US)	0,61	89,50	91,60
Telefonos (GB)	0,02	229,10	211,50
Vodafone (GB)	0,02	8,85	8,85
Wafong Unibail-Rod. (FR)	2,50	76,50	74,90

INVESTMENTFONDS

AGI Adifonds A	2,23	163,34	164,53
AGI Adverta A	3,05	238,96	239,81
AGI All Stratifs Ba A	1,54	103,89	104,32
AGI Allia. C. SRI P AT	1,10	110,59	110,72
AGI Allianz St. W. A2	1,35	94,88	95,43
AGI Concentria A	2,56	156,57	157,74
AGI CONVEST 21 VL	1,35	99,11	99,79
AGI Eur Renten AE	1,11	48,96	49,03
AGI Euro Bond A	0,17	10,30	10,32
AGI Europazins A	0,88	48,66	48,68
AGI F&Z EUR SRI A	2,49	177,02	178,17
AGI F&Z EUR ValA	2,41	144,41	145,30
AGI Flexi Rentent A	1,61	90,42	90,64
AGI Fondsk A	1,93	141,67	142,65
AGI France C&G Geldm.Dt. IA	0,75	47,70	47,69
AGI Industria A	2,54	148,02	149,19
AGI InterGlobal A	8,89	455,97	460,47
AGI Intermat A	0,77	41,52	41,69
AGI Kapital Plus A	1,18	64,86	65,20
AGI Lux & Credit SRI+PE	24,00	926,51	1312,11
AGI Lux A. And. INGLA	1,54	96,79	97,10
AGI Mobil-Fonds A	1,89	47,80	47,81
AGI Newb. Deutschl.A	4,63	267,60	275,28
AGI Nümb. Eurcl. A	4,76	182,49	183,42
AGI Rentenfonds A	1,71	103,30	72,52
AGI Robstoffonds A	1,37	79,61	79,93
AGI Theasus AT	1,32	61,66	62,10
AGI US Large Cap Gr. A	3,78	179,60	179,11
AGI Verm. Deutschl.A	4,06	259,21	140,78
AGI Verm. Europa A	0,07	141,69	143,66
AGI Wachstum Eurcl A	0,49	64,30	65,00
AGI Wachstum Europa A	2,96	165,86	168,28
AGI Wachstum Eurcl A	1,59	67,19	67,19
AGI Wachstum Eurcl A	1,39	99,66	109,33

Amundi Top World	x 273,53	273,53
BNP PAM Euro M.T. Bd. *	x 178,00	178,14
BNP PAM Euro MM *	x 220,04	220,03
Commerz haustinvest	0,71	43,94
Deka AnDeKa CF	1,59	92,67
Deka Digit Kommunik TF	1,50	114,94
Deka Euro Potential CF	2,79	154,63
Deka EuroSelect CF	1,80	102,20
Deka Fonds CF	2,35	145,50
Deka Immo b Europa	1,00	47,63
Deka Immo b Global	1,10	54,47
Deka Lux Deka GblSel CF	4,68	337,20
Deka Lux DekaStruk. 2Chan.+	0,96	65,90
Deka Lux DekaStruk. 2Chance	0,84	58,23
Deka Lux DekaStruk. 2Wachs.	0,56	38,13
Deka Lux DekaStruk. Entrep.	0,62	40

KOMMENTAR



Vincent Kompany
wird für den FC Bayern
zum perfekten Match

Von Florian Schlecht
florian.schlecht@vrm.de

Xabi Alonso, Sebastian Hoeneß, Julian Nagelsmann, Ralf Rangnick: Als der FC Bayern im Sommer einen neuen Trainer brauchte, tauchte nahezu jeder prominente Name auf. Es war eine groteske Suche. Viele Fußball-Lehrer sagten dem einst so angesagten deutschen Rekordmeister ab, der nach vielen Körben bei einem Mann landete, der nun immer mehr zum perfekten Match wird: Vincent Kompany. In England noch mit dem FC Burnley aus der Premier League abgestiegen, hat der junge Trainer mit dem Champions-League-Weiterkommen gegen Bayer Leverkusen sein Meisterstück geschafft. Taktisch ist es den Bayern in beiden Spielen gelungen, den amtierenden Deutschen Meister zu dominieren – und damit keinen Geringeren als Xabi Alonso, der eigentlich als das größte Mastermind auf den Bundesliga-Trainerbänken gilt. Es sind Siege, die Kompany großen Respekt verschaffen und seine Lernfähigkeit beweisen. In der Hinrunde für bedingungslosen Offensivfußball wie beim 1:4 in Barcelona gescholten, hat der Trainer seine Lehren aus Rückschlägen gezogen. Der FC Bayern spielt auf internationaler Ebene längst pragmatischer, setzt aber weiter auf berausenden Fußball. Es ist ein Stil, der die Handschrift von Kompany trägt. Der 38-Jährige hat den FC Bayern zu einem Topfavoriten in der Königsklasse geformt und steigt mit seiner Entwicklung zu einem europäischen Spitzentrainer auf.

ZITAT DES TAGES

„Ich habe eigentlich wenig Lust, einem Norweger auf der Schanze zu begegnen.“

Andreas Wellinger, deutscher Skispringer, nach dem Sprunganzugs-Skandal bei der Nordischen Ski-WM in Trondheim und vor dem an diesem Donnerstag beginnenden Weltcup in Oslo.

TOP & FLOP

+ Detroit Pistons

Das Team um den deutschen Basketball-Weltmeister Dennis Schröder haben ihren Playoff-Platz in der NBA durch einen souveränen Sieg gegen die Washington Wizards gefestigt. Das 123:103 war der 37. Saisonsieg der Pistons, die damit auf Rang sechs der Eastern Conference stehen und ihren Vorsprung auf Verfolger Atlanta Hawks ausbauten. In dem physischen Spiel mit vielen Reibereien wurden zwei Profis der Wizards am Ende disqualifiziert. Detroit ließ sich allerdings nicht beeindrucken und lag durchgehend in Führung. Bester Werfer war Cade Cunningham mit 27 Punkten, Schröder verbuchte elf Zähler.

- Skisprung-Skandal

Der Ski-Weltverband Fis suspendierte im Zuge des Anzugs-Skandals Normalchancen-Weltmeister Marius Lindvik, dessen norwegischen Landsmann Johann Andre Forfang sowie drei Offizielle des skandinavischen Teams mit sofortiger Wirkung vorläufig von der Teilnahme an FIS-Wettkämpfen und an Wettbewerben, die von einem nationalen Skiverband organisiert werden. Das Ethik- und Compliance-Büro der Fis hatte wegen deren mutmaßlicher Beteiligung an illegalen Ausrüstungsmanipulationen beim Springen von der Großschanze bei der WM in Trondheim formell die Ermittlungen aufgenommen.

STENOGRAMM

Markus Eisenbichler: Der sechsmalige Skisprung-Weltmeister hört auf. Nach dem Weltcup-Finale in Planica vom 28. bis 30. März wird der 33-Jährige seine Karriere beenden. Neben den WM-Titeln in Einzel, Mixed-Team und Team gewann er 2022 in Peking Olympia-Bronze mit dem Team. Zudem stehen zwei Silber- und eine Bronzemedaille bei Skiflug-Weltmeisterschaften in der Statistik.

Fußball: Nach mehreren schmerzhaften personellen Ausfällen nominiert Julian Nagelsmann an diesem Donnerstag (11 Uhr) sein Aufgebot für das Viertelfinale in der Nations League gegen Italien. Der Fußball-Bundestrainer muss in den K.o.-Duellen am 20. März in Mailand und drei Tage später in Dortmund unter anderem auf die verletzten Florian Wirtz, Kai Havertz, Benjamin Henrichs und Aleksandar Pavlovic verzichten.

Fußball: Der Deutsche Fußball-Bund bewirbt sich mit einem umfangreichen Dossier für die EM 2029 der Fußballerinnen. Das EM-Ziel sei, einen Rekordserienlauf zu erzielen, um den Frauenfußball in ganz Europa nachhaltig in allen Bereichen zu stärken, hieß es weiter.



Beendet seine Karriere: Markus Eisenbichler. Foto: dpa

Skyliners Frankfurt: Der Basketball-Bundesligist hat Klaus Perwa, bisher bei den Hessen Assistent des entlassenen Denis Wucherer, zum Chefcoach bestimmt.

Alara Sehtler: Der Frauen-Bundesligist FC Bayern München hat den Vertrag mit der Fußball-Nationalspielerinnen bis 2027 verlängert.

Rhein-Neckar Löwen: Der Handball-Bundesligist setzt für die kommende Saison auf den isländischen Spielmacher Haukur Thrastarson. Der 23-Jährige erlöst im Sommer von Rumäniens Serienmeister und Champions-League-Teilnehmer Dinamo Bukarest.

BVB mit Comeback-Qualitäten

Dortmunder drehen in Lille das Spiel und freuen sich nach dem 2:1-Erfolg auf FC Barcelona

Von Thomas Eber

LILLE. Stolz führte Kapitän Emre Can seine Königsklassen-Spezialisten zum schwarz-gelben Gästeblock, in dem tausende Fans voller Erleichterung jubelten. Borussia Dortmund hat mit großer Moral das Viertelfinale der Champions League erreicht und darf sich auf Fußball-Festabende gegen den großen FC Barcelona freuen. Die Mannschaft von Trainer Niko Kovac siegte beim OSC Lille im Achtelfinal-Rückspiel trotz eines frühen Rückstands noch mit 2:1 (0:1).

Anführer Can (54. Minute/Foulelfmeter) und Maximilian Beier (65.) sorgten mit ihren Treffern für die Wende in einem turbulenten Spiel mit zahlreichen Torraumszenen. Der Vorjahresfinalist darf weiter auf das Endspiel am 31. Mai in München hoffen – in der Stadt, in der dem BVB vor 28 Jahren der einzige Triumph in der Champions League gelang.

„Wir sind extrem erleichtert. Es hat zum einen für das Weiterkommen gereicht, aber wir haben auch eine richtig gute Leistung gezeigt“, sagte Sportdirektor Sebastian Kehl bei DAZN. Nur vier Tage, nachdem sie von ihren Fans ausgepöfft und beschimpft worden waren, gab es nun zwar keine große Party, aber immerhin anerkennenden Beifall. „Es war ein super Sieg für uns“, meinte auch Torhüter Gregor Kobel, der beim frühen Gegentor eine große Mitschuld hatte.

Gute Reaktion nach frühem Gegentor

Die Dortmund haben damit weiter die Chance, ihre ansonsten verkorkste Saison mit Erfolgen in der Königsklasse zu retten. Der BVB ließ sich auch von einem frühen Rückschlag durch das Gegentor von Jonathan David (5.) im stimmungsvollen Stade Pierre Mauroy nicht aus dem Konzept bringen. Dortmund erspielte sich zahlreiche Chancen.



Dortmunder Erleichterung nach dem Champions-League-Erfolg in Lille..

Foto: dpa

Anders als zuletzt in der Bundesliga zeigten die Borussen Widerstandsfähigkeit und Spielwitz.

Kovac veränderte nach dem peinlichen 0:1 gegen den FC Augsburg seine Startelf auf vier Positionen. Waldemar Anton, Maximilian Beier, Marcel Sabitzer und Julian Ryerson rückten neu in die Mannschaft. Unter anderem der zuletzt formschwache Dribbelkünstler Jamie Gittens und der laut Kovac auch durch sein Ramadan-Fasten geschwächte Ramy Bensebaini blieben draußen.

Es ging denkbar schlecht los. Nach einem leichtfertigen Dortmund-Ballverlust auf der rechten Seite passte Ismaily in die Mitte, wo David viel Platz hatte. Der 25-Jährige traf den Ball

eigentlich weder besonders hart noch platziert, doch BVB-Torwart Gregor Kobel ließ den von Nico Schlöterbeck noch leicht abgefälschten Schuss durch die Beine. Ein Gegentor sinnbildlich für die bisherige Dortmund-Saison. Immerhin knickte der BVB nun nicht ein. Die Gäste hielten dagegen und erzielten sich binnen kürzester Zeit teils allerbeste Chancen. Erst klärten Lille-Keeper Lucas Chevalier und Verteidiger Alessandro im Verbund gegen Pascal Groß. Dann brachten in einer irren Szene weder Julian Brandt noch Serhou Guirassy an seinem 29. Geburtstag den Ball aus kurzer Distanz im Tor unter. Dortmund hatte mehr vom Spiel.

Auch nach dem Seitenwechsel

spielte die Borussia weiter nach vorne und wurde belohnt. Guirassy ging im Zweikampf mit dem früheren Dortmund Thomas Meunier zu Boden und Schiedsrichter Sandro Schärer entschied auf Strafstoß. Kapitän Can verwandelte sicher. Die Partie war ab dem Ausgleich komplett offen. Beide Mannschaften spielten nach vorne. Kobel verhinderte bei einem Distanzschuss von Hinspieltorschütze Hákon Haraldsson die erneute Führung für Lille – fast im Gegenzug traf Karim Adeyemi die Latte. Kurz darauf ließ Beier die mitgereisten BVB-Fans jubeln. Nach Pass von Guirassy nahm der 22-Jährige den Ball stark mit und knallte ihn aus rund 14 Metern in den Winkel.

Münchener Machtdemonstration

FC Bayern beendet mit dem Viertelfinal-Einzug seinen „Leverkusen-Fluch“ / Nächster Gegner Inter Mailand

LEVERKUSE (dpa). Der Leverkusen-Fluch ist besiegt, die alte Fußball-Ordnung wiedergefunden und die Posse um die Vertragsverlängerung von Joshua Kimmich fast beendet. So gut wie in der Nacht auf Mittwoch fühlte sich die Welt des FC Bayern lange nicht mehr an. „Das ist ein großartiger Tag“, sagte Münchens Vorstandschef Jan-Christian Dreesen auf dem Bankett nach dem 2:0 im Achtelfinal-Rückspiel der Champions League bei Bayer Leverkusen. „Wir haben vielleicht ein Stück weit die Statistik im deutschen Fußball wieder hergestellt.“

Durch die beiden Statement-Siege gegen die Übermannschaft der vergangenen Spielzeit sind Selbstverständnis und Selbstvertrauen wieder da beim deutschen Rekordmeister. Die Dominanz in beiden Achtelfinalspielen gegen den Doublesieger war wichtig für den zuletzt von Leverkusen immer mal wieder vorgeführten FC Bayern. „Wir haben jetzt ein wirkliches Statement gesetzt. Die Gruppe wächst zusammen“, sagte Sportvorstand Max Eberl.

Selbst bei provokanten Fragen blieb der 51-Jährige bestens gelaunt. „Natürlich haben Xabi und Leverkusen als Gruppe in den letzten 18 Monaten Herausragendes geleistet. Aber jetzt sind wir wieder da. Wir

sind Erster in der Bundesliga mit acht Punkten vor. Wir sind unter den letzten acht in Europa in der Champions League, haben Leverkusen geschlagen. Insofern ist der Fluch, wenn er denn da war, vorbei“, meinte Eberl und hatte noch eine weitere frohe Kunde mitzuteilen: das Ende der Saga um die Vertragsverlängerung von Nationalmannschaftskapitän Kimmich. „Es wird die nächsten Tage eine Entscheidung geben“, sagte der 30-Jährige und erkläre auf Nachfrage, ob damit eine Vertragsverlängerung gemeint sei: „In die genannte Richtung.“

Auch Kimmich, der monatelang gezaudert hatte, sieht seine Bayern längst wieder auf dem Weg zu alten Stärke. In der Bundesliga ist der 34. Titel zum Greifen nah, und in der Champions League geht der Blick spätestens nach dem deutlichen Fingerzeig gegen Leverkusen in Richtung Finale im heimischen Stadion am 31. Mai. „Wenn man so eine Übermannschaft der letzten 18 Monate bespielt, dann hat man auch das Recht, weiter zu träumen“, befand Eberl. Auf dem Weg dahin bekommen es die Bayern nun im Viertelfinale im April erst einmal mit dem italienischen Meister Inter Mailand zu tun.

„Bayern gehört immer zu den Favoriten. Ich denke, dass viel



Mia san wieder mia: Die Münchner Dayot Upamecano und Thomas Müller (rechts) jubeln den Einzug ins Viertelfinale der Champions League. Foto: dpa

geredet wurde, aber wir haben gezeigt, was für eine Mannschaft wir sind“, sagte Torjäger Harry Kane, der mit drei Treffern und einer Torvorlage die Werksell in beiden Spielen fast im Alleingang besiegte. Der 31 Jahre alte Kapitän der englischen Nationalmannschaft, der noch nie einen Mannschaftstitel gewann, dürfte in dieser Saison endlich erlöst werden. „Du merkst richtig, wie er arbeitet, wie er merkt, er kommt jetzt auch an Titel ran und er will diesen Titel gewinnen, und so präsentiert er sich auch“, lobte Eberl. „Seine persönliche Motivation hilft natürlich. Diese Energie hilft“,

sagte Trainer Vincent Kompany über seinen Goalgetter.

Der Belgier schien der Einzigste, der noch zur Zurückhaltung mahnte. Angesprochen auf den wahrscheinlichen Meistertitel in seiner Premiersaison als Bayern-Coach, stöhnte der Belgier hörbar auf. Leverkusen in Schach zu halten – künftig auch wieder mit dem aktuell verletzten Florian Wirtz – bleibt für ihn die größte nationale Herausforderung. „Wir haben die letzten Jahre keine Ruhe gehabt vor Leverkusen. Das wird auch so bleiben. Mein Gefühl sagt, dass dieses Duell nicht vorbei ist“, befand Kompany.

Eintracht wieder mit Abwehrchef

FRANKFURT (dpa). Bundesligist Eintracht Frankfurt kann im Achtelfinal-Rückspiel der Europa League gegen Ajax Amsterdam wieder auf Abwehrchef Robin Koch bauen. Der 28 Jahre alte Fußball-Nationalspieler meldete sich nach einem Infekt rechtzeitig vor der Partie am Donnerstag (18.45 Uhr/RTL) wieder fit. „Bei Robin sieht es sehr gut aus. Er hat alles auskuriert, grünes Licht gegeben und ist in der Lage aufzulaufen“, sagte Trainer Dino Toppmöller.

Offen ist, ob auch Linksverteidiger Arthur Theate wieder zur Verfügung steht. Der 24-jährige Belgier war zuletzt in der Bundesliga beim 1:2 gegen Union Berlin wegen muskulärer Probleme ausgefallen. Theate war zwar wie Koch im Abschlusstraining der Hessen dabei, eine Entscheidung über seinen Einsatz soll aber erst am Spieltag fallen. Der Bundesliga-Tabellenvierte geht mit einem 2:1-Vorsprung aus dem Hinspiel in die Zweitauflage mit dem niederländischen Rekordmeister und Tabellenführer. „Wir haben nur Ajax im Kopf und wollen das Ding mit der Unterstützung unserer Fans ziehen“, sagte Toppmöller.

DHB hofft auf Juri Knorr

WIEN (dpa). Die deutsche Handball-Nationalmannschaft kann im ersten der beiden EM-Qualifikationsspiele gegen Österreich am Donnerstag (18 Uhr/zdf.de und Ddn) offenbar doch auf einen Einsatz von Juri Knorr hoffen. Der zuletzt erkrankte Spielermacher trat die Reise nach Wien an. Dagegen fällt Jannik Kohlbacher wegen eines Infekts kurzfristig aus. Das DHB-Team flug mit insgesamt 16 Spielern nach Österreich. Das Rückspiel findet schon am Samstag in Hannover statt. Bundestrainer Alfred Gislason muss bereits einige Ausfälle verdauern. Kreisläufer Justus Fischer fehlt verletzt, im Rückraum fällt der angeschlagene Renars Uscins zumindest am Donnerstag aus. Für den Jungstar könnte der nachnominierte Miro Schluroff im rechten Rückraum auflaufen. Nach Erfolgen gegen die Schweiz und die Türkei führt das deutsche Team seine Qualifikationsgruppe an.

ERGEBNISSE

FUSSBALL

Champions League
Achtelfinal-Rückspiele
OSC Lille – Borussia Dortmund (Hin: 1:1) 1:2
Bay. Leverkusen – Bayern München (Hin: 0:3) 0:2
FC Barcelona – Benfica Lissabon (1:0) 3:1
FC Liverpool – Paris St.-Germain (1:0) n. E. 2:5
Inter Mailand – Feyenoord Rotterdam (2:0) 2:1
Fettgedruckte Teams im Viertelfinale.

Dritte Liga
Waldhof Mannheim – SV Sandhausen 3:2
Viktoria Köln – Rot-Weiss Essen 1:0
Hansa Rostock – Erzgebirge Aue 4:1
SV Wehen Wiesbaden – 1860 München 0:0
Dynamo Dresden – Borussia Dortmund II 0:0

BASKETBALL

Bundesliga
Bamberg Baskets – Bayern München 69:68

EISHOCKEY

DEL, Pre-Playoffs (Best of 3)
Schwenningen – Nürnberg (Stand: 1:1) 3:1
Löwen Frankfurt – Straubing Tigers (0:2) 0:1

TV-TIPP

10.45, Eurosport: Ski alpin, Weltcup in La Thuile, Abfahrt Damen.
12.45, Eurosport: Skispringen, Weltcup in Oslo, Raw Air, Damen.
15.05, ZDF und Eurosport: Biathlon, Weltcup in Pokljuka, Einzel Damen.
17.00, ZDF und Eurosport: Skispringen, Weltcup in Oslo, Raw Air, Herren.
18.30, RTL: Fußball, Europa League, Achtelfinal-Rückspiel, Eintracht Frankfurt – Ajax Amsterdam.
18.50, Eurosport: Ski Freestyle, Weltcup in Tignes, Big Air der Damen und Herren.
20.00, Sport1: Darts: Premier League.

Vor laufender Kamera erstochen

TOKIO (dpa). Eine 22-jährige Japanerin ist während eines Livestreams auf offener Straße in Tokio niedergestochen worden und nur wenig später gestorben. Der mutmaßliche Täter wurde noch am Tatort verhaftet, berichtete die Nachrichtenagentur Kyodo. Die Ermittler stellten demnach dutzende Stichwunden an der Leiche der jungen Frau fest, unter anderem an Kopf und Hals. Die Zuschauer des Livestreams haben laut Medienberichten entsetzt mit angesehen, wie die Influencerin plötzlich nach Hilfe schrie, ehe ihre Smartphone-Kamera dunkel wurde und Sirenen im Hintergrund zu hören waren. Bei dem 42-jährigen Täter soll es sich nach ersten Erkenntnissen um einen Mann handeln, der seit mehreren Jahren regelmäßig Videos der Influencerin ansah. Als Tatmotiv gab er Mann an, der Frau zwei Millionen Yen (umgerechnet rund 12.350 Euro) geliehen zu haben, das Geld jedoch niemals zurückerhalten zu haben.

Polizei geht von Haiangriff aus

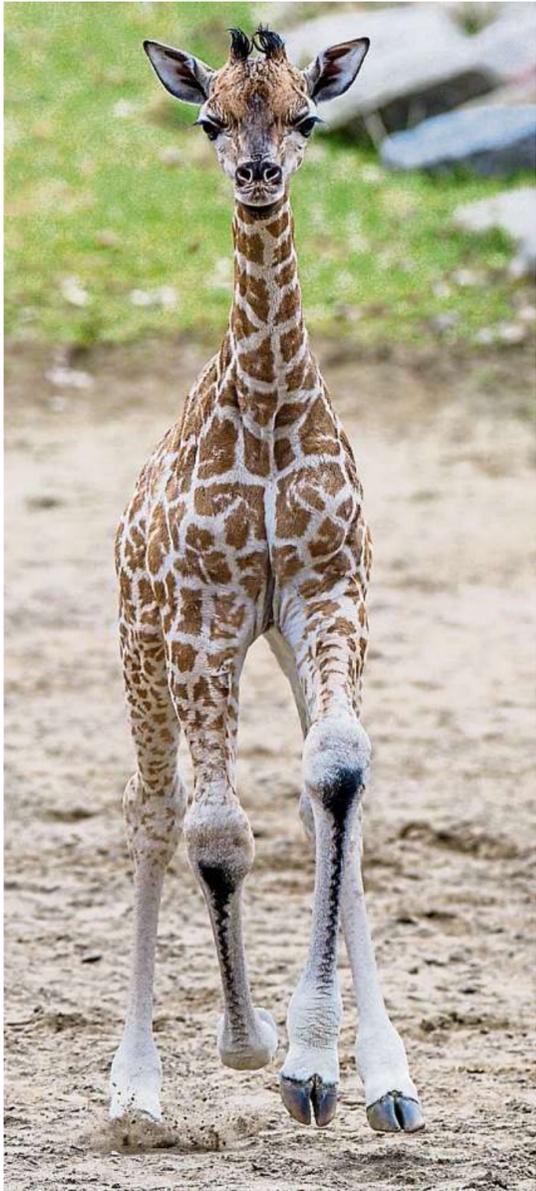
PERTH (dpa). Zwei Tage nach dem Verschwinden eines Surfers im Südwesten Australiens geht die Polizei davon aus, dass der 37-Jährige Opfer eines tödlichen Haiangriffs geworden ist. Am Montag war das Surfbrett des Mannes gefunden worden – es hatte Bissspuren. Der laut aus Neuseeland stammende 37-Jährige war am Montag vor den Augen seiner Freundin an einem abgelegenen Strand nahe der Stadt Esperance beim Surfen in Not geraten. Drohnenaufnahmen machten offensichtlich, dass es sich um einen Haiangriff gehandelt habe, sagte ein Polizeisprecher. „Es sind eine Menge Blut, der Hai und einige andere Dinge zu sehen, auf die ich nicht näher eingehen möchte“, ergänzte er.

Mondfinsternis am Freitagmorgen

BENSHEIM/OFFENBACH (dpa). Schaulustige können an diesem Freitag am Morgenhimmel eine partielle Mondfinsternis beobachten – allerdings nur, wenn das Wetter mitspielt. Eine totale Phase der Finsternis sei über dem deutschsprachigen Raum nicht zu sehen, heißt es von der Vereinigung der Sternfreunde mit Sitz im südhessischen Bensheim. Aber kurz nach 6.00 Uhr am Morgen sei im Westen bei freier Sicht der Schatten auf dem untergehenden Vollmond zu sehen. Laut dem Deutschen Wetterdienst (DWD) in Offenbach sind die Chancen allerdings eher gering. Der Himmel werde den Prognosen zufolge stark bewölkt sein.

Christbaum im März aufgestellt

ILLKIRCH-GRAFFENSTADEN (dpa). Mitten im März hat eine Gemeinde im Elsass auf einem zentralen Platz einen Weihnachtsbaum aufgestellt. Zu tun hat dies aber nicht mit Schläfrigkeit im Rathaus von Illkirch-Graffenstaden, sondern mit dem Umweltschutz, wie Bürgermeister Thibaud Philipps mitteilte. Es handle sich um einen nachhaltigen Baum zu Weihnachten, sagte der konservative Kommunalpolitiker aus dem Ort in der Nähe von Straßburg. Anstatt jedes Jahr einen gefällten Baum aufzustellen, werde diese Tanne im Laufe der Zeit wachsen, so der Bürgermeister.



Noch so klein – und schon so groß

Der Schweriner Zoo hat einen neuen Star: Erstmals hat das am 24. Februar im Tierpark geborene Giraffen-Baby das Außengehege erkundet. Das Jungtier erhielt den Namen Mojo. Nach Angaben des Zoos stammt der Name aus dem westafrikanischen Raum und steht für Glück und einen positiven Geist. Die junge Giraffe soll auch in den nächsten Tagen und Wochen im Außengehege zu sehen sein. Foto: dpa

Neuer Test für Post-Covid soll bei Diagnose helfen

Ein Team an Mainzer Uniklinik beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie

Von Ira Schaible

MAINZ. Fünf Jahre nach dem ersten Corona-Fall in Rheinland-Pfalz leiden noch immer viele Menschen unter Post-Covid – Tendenz zuletzt sogar steigend. Unter Leitung des Epidemiologen Professor Philipp Wild hat die Mainzer Universitätsklinik einen Test entwickelt, mit dem Hausärzte künftig feststellen können, ob die Beschwerden ihrer Patienten wirklich auf Post-Covid zurückzuführen sind oder andere Ursachen haben.

Mit Hilfe einer selbst entwickelten App will Wilds Team zudem den Krankheitsverlauf Betroffener systematischer erfassen und auswerten, wie der Leiter der Abteilungen Präventive Kardiologie und Medizinische Prävention sowie Klinische Epidemiologie und Systemmedizin im Gespräch mit der Nachrichtenagentur dpa erläuterte.

Wenn Corona-Symptome drei Monate nach einer Infektion noch anhalten, spricht man nach Definition der WHO von Post-Covid. Viele Beschwerden besserten sich ein bis zwei Jahre nach der Infektion deutlich, sagte Wild. Chronische Fatigue (anhaltende Müdigkeit und Erschöpfung), Geruchs- und Geschmacksstörungen sowie eine Belastungsmalaise (Verschlechterung der Symptome nach nur geringer Belastung) sind nach Darstellung von Wild besonders häufige und klassische Symptome. Aber auch anhaltende Vergesslichkeit, Konzentrationschwierigkeiten, Schwindel und Atemnot könnten auf Post-Covid hinweisen.

„Die Eiweißmuster im Blut unterscheiden sich bei Menschen mit und ohne Post-Co-



Die Ärztin Astrid Weber betreut in der Corona-Ambulanz in Koblenz Long-Covid-Patienten und setzt dabei ein Messgerät für die Handkraft ein. Foto: dpa

vid-Syndrom und in Abhängigkeit vom jeweiligen Beschwerdebild oder Symptomprofil“, sagte Wild. „Das gibt uns Hoffnung, die Mechanismen besser verstehen zu können und damit die Erfassung der Bezugspunkte für Therapien zu finden.“ Für Hausärzte wurde von der Forschungsgruppe ein Test entwickelt, der allein auf dem Beschwerdeprofil der Betroffenen basiert und daher einfach und schnell im Praxisalltag angewendet werden kann, wie Wild sagte. Bei 99 Prozent der Patienten mit Post-Covid sei dieser Test positiv.

Die Mediziner erfassen in einem anderen Projekt die Verläufe von Post-Covid-Erkrankungen. Zur wöchentlichen Be-

fragung der Patienten soll von Mai an eine App eingesetzt werden. Sie soll sicherstellen, dass sich die Betroffenen am möglichst viel erinnern und das auch dokumentieren, damit die Erfassung der Beschwerden systematischer und genauer wird. Denn häufig erinnerten sich Patienten beim Arzt nicht mehr so genau daran, wie es ihnen im Verlauf der letzten Wochen erging, berichtete Wild.

Die Mainzer Wissenschaftler haben auch ein Surveillance-System (systematische Erhebung und Erfassung) entwickelt und erprobt, mit dem sie in einer neuen Pandemie zuverlässig feststellen können, wie es den Menschen gesund-

heitlich, aber auch in ihrer Lebenssituation unter Schutzmaßnahmen geht.

Die Schutzmaßnahmen und Regeln in der Corona-Pandemie hätten einige Menschen als positiv und andere als negativ erlebt, erinnert Wild. So seien manche Familien enger zusammengedrückt, die Kinder seien selbstständiger geworden und seien näher ans Digitale gerückt. Andere hätten in engen Räumen nicht nur ein höheres Infektionsrisiko, sondern auch deutlich höhere psychosoziale Belastungen erlebt. „Die Verlierer der Corona-Pandemie waren in unserer Gesellschaft vornehmlich klar die sozial schwächer gestellten Menschen.“

„Impfskeptiker nicht immer Verschwörungstheoretiker“

Manch alter Mensch sei vereinsamt, andere hätten vermehrt Online-Anrufe der Familie und Fürsorge aus der Nachbarschaft als positiv erlebt. Impfskeptiker seien längst nicht immer Verschwörungstheorienhänger gewesen, und manche Menschen hätten aus irrationalen Ängsten auf wichtige medizinische Untersuchungen und Behandlungen verzichtet – mit negativen Folgen für ihre Gesundheit, erinnerte Wild.

Um in einer neuen Pandemie herauszufinden, wie es den Leuten wirklich geht, kann das Team um Professor Wild auf ein von ihm in Rheinland-Pfalz erprobtes digitales Surveillance-System zurückgreifen. Denn damit konnte erfasst werden, wie Menschen mit den gegen das Coronavirus verhängten Schutzmaßnahmen zurechtkamen, was sie gesundheitlich und auch psychosozial für ihr Wohlbefinden brauchten.

Muslimen droht bei Regelverstößen „Verlängerung“

2025 finden christliche Fastenzeit und Ramadan teilweise gleichzeitig statt / Vergleich der Traditionen und Rituale zeigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Von Elisabeth Saller

WIESBADEN/MAINZ. Keine Süßigkeiten, kein Alkohol, erst am Abend etwas essen und trinken – wer fasten will, hat viele Möglichkeiten. In diesem Jahr überlappen sich christliche Fastenzeit und muslimischer Ramadan. Warum das so ist und worin sich die beiden unterscheiden – Fragen und Antworten:

Was ist der Ramadan und wann findet er statt?

Der Ramadan ist der Fastenmonat der Muslime und der neunte Monat im islamischen Kalender. Da sich dieser Kalender nach dem Mond richtet, findet der Ramadan jedes Jahr zu einem anderen Zeitpunkt statt. 2025 begann er am 1. März und wird am 30. März enden. Das Zuckerfest Eid al-Fitr, der feierliche Abschluss mit Fastenbrechen, wird in diesem Jahr vom

Abend des 29. März bis zum 1. April begangen. Muslime essen und trinken im Ramadan von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang nichts. Wer sich absichtlich nicht an die Regel hält, soll nach dem Ramadan 60 Tage weiter fasten plus die Tage, an denen er das Fasten gebrochen hat. Vom Fasten ausgenommen sind jüngere Kinder, Ältere, Kranke und Schwangere.

Was ist die christliche Fastenzeit und wann findet sie statt?

Die christliche Fastenzeit dauert von Aschermittwoch bis Ostern. Das Osterfest richtet sich ebenfalls nach dem Mond: Es findet immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond statt. Deswegen ist das Fest jedes Jahr an einem anderen Termin – und damit auch die Fastenzeit. Eine bis heute gültige Berechnung dafür hat der Ma-



In der Fastenzeit nimmt sich so mancher vor, weniger Süßigkeiten zu essen. Foto: dpa

thematiker Carl-Friedrich Gauß 1800 gefunden. 2025 begann die Fastenzeit an Aschermittwoch, 5. März, und endet am Ostersonntag, 20. April.

Aschermittwoch und Karfreitag sind in der katholischen Kirche strenge Fastentage. An diesen Tagen sollen Gläubige zwi-

schen 14 und 60 Jahren auf Fleisch verzichten. Für die restliche Fastenzeit gibt es keine so strengen Regeln. Die deutsche Bischofskonferenz nennt dennoch „Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist, spürbare Einschränkung im Konsum, be-

sonders bei Genussmitteln“ und schlägt „Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten“ vor. „Beim Fasten geht es nicht darum, Regeln zu erfüllen, sondern sich gut auf Ostern vorzubereiten“, heißt es auf der Internetseite „katholisch“.

In der evangelischen Kirche ist es noch lockerer. Dort bedeute der Verzicht keine Bestrafung, sondern es gehe darum, „Platz für Gott“ zu schaffen, sich damit zu beschäftigen, was ein gutes Leben verhindert oder fördert.

Worauf gehen Ramadan und Fastenzeit zurück?

Der Ramadan erinnert an die Offenbarung des Korans durch den Erzengel Gabriel an den Propheten Mohammed, das war die „Nacht der Bestimmung“. Der Ramadan stehe für die innere Einkehr, soziales Engagement und persönliche Läuterung. Gläubige würden etwa die Armensteuer „Zakat“ bezahlen und Bedürftigen helfen.

Christen sollen das Fasten aus dem Judentum übernommen haben, erläutert Thomas Johann Bauer, Professor für katholische Theologie der Uni Erfurt. Ob Jesus und seine Anhänger das Fasten propagiert haben, gehe aus der Bibel nicht eindeutig hervor. Vor Ende des 1. Jahrhunderts hätten sich Bauer zufolge zwei Fastentage pro Woche etabliert. „Im 4. Jahrhundert wurde schließlich ein vierzigstündiges Fasten vor Ostern üblich“, schreibt der Professor und verweist auf die Bibel: Jesus, der 40 Tage in der Wüste war, bevor er mit seiner Verkündigung begann; Mose, der 40 Tage auf dem Berg Sinai blieb, als er von Gott das Gesetz empfing; das Volk Israel, das nach dem Auszug aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste zog.

LEUTE HEUTE

Absage

US-Schauspielerin **Scarlett Johansson** (40) wird nach eigenen Worten nicht noch einmal in die Rolle der kämpferischen Marvel-Heldin Natasha Romanoff alias „Black Widow“ schlüpfen. „Natasha ist tot. Sie ist tot. Sie ist tot. Okay?“, sagte die 40-Jährige in einem Interview mit der Frauenzeitschrift „InStyle“. Sie hat die Welt getreten. Lasst sie ihren Heldenmoment haben“, sagte Johansson.



Scarlett Johansson

Geburtstage

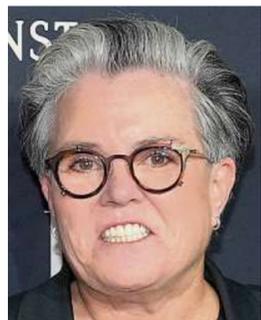
„Rosenheim-Cops“-Star **Max Müller** hat am selben Tag Geburtstag wie seine Mutter **Mathilde**. Am Mittwoch wurde Müller 60 Jahre alt, seine Mutter 86. Geplant war ein Treffen von Mutter und Sohn in einem von deren Lieblingslokalen. Mit der Sechs am Anfang des Alters muss sich Müller erst noch arrangieren: „Ich mag die 60 als Zahl durchaus – als Altershinweis schon etwas weniger.“



Max und Mathilde Müller

Auswanderung

US-Schauspielerin **Rosie O'Donnell** (62, „The Flintstones“) ist wegen der politischen Situation in den USA nach Irland ausgewandert. Obwohl sie nie daran gedacht habe, in ein anderes Land zu ziehen, sei es nun das Beste für sich und ihr zwölfjähriges Kind, sagte die 62-Jährige. Die für ihre Scharfzüngigkeit bekannte lesbische Entertainerin setzt sich für die Rechte von Homosexuellen ein.



Rosie O'Donnell Fotos: dpa